



HEXAGON

Benutzerverwaltung Konfiguration und Einsatz

FAQ
24 March 2023
Created with Version 13.0.5.1

Information about this document

All rights, including translation in foreign languages, are reserved. It is not allowed to reproduce any part of this document in any way without written permission of Hexagon.

Parts of this document may be automatically translated.

Document History

Version	Date	Author(s)	Modifications / Remarks
	2020	SJ	
	27.11.2021	GA	Rework

CONTENTS

1	Vorwort	7
1	Aufbau der Benutzerverwaltung	9
2	Benutzer-Daten.....	11
3	Benutzergruppenverwaltung.....	16
3.1	Benutzerverwaltung	16
3.1.1	Neue Gruppe	16
3.1.2	Gruppe Windows-Anmeldung anlegen	16
3.1.3	Einstellungen aller Benutzer zurücksetzen	16
3.1.4	Einstellungen aller Gruppen zurücksetzen.....	17
3.1.5	Alle Benutzer abmelden.....	17
3.1.6	Exportieren	18
3.1.7	Importieren	18
3.1.8	Benutzerinfo speichern	19
3.2	Benutzergruppen	19
3.2.1	Neuer Benutzer	20
3.2.2	Benutzergruppe löschen.....	20
3.2.3	Einstellungen aller Benutzer der Gruppe zurücksetzen	20
3.2.4	Einstellungen der Gruppen zurücksetzen	20
3.2.5	Alle Benutzer der Gruppe abmelden.....	20
3.2.6	Alle Benutzer der Gruppe sperren	20
3.2.7	Alle Benutzer der Gruppe entsperren	21
3.2.8	Benutzergruppe kopieren (nur Berechtigungen)	21
3.2.9	Ausgewählte Einstellungen der Gruppe zurücksetzen.....	21
3.2.10	Exportieren	22
3.2.11	Importieren	22
3.2.12	Benutzerinfo speichern	23
3.3	Benutzer	23
3.3.1	Benutzer löschen.....	23
3.3.2	Benutzer kopieren	24
3.3.3	Einstellungen des Benutzers zurücksetzen	24



3.3.4	Ausgewählten Benutzer sperren.....	24
3.3.5	Ausgewählten Benutzer entsperren.....	25
3.3.6	Ausgewählte Einstellungen des Benutzers zurücksetzen.....	25
3.3.7	Importieren.....	26
3.3.8	Benutzerinfo speichern.....	26
3.3.9	Anmelde Protokoll speichern.....	26
3.3.10	Benutzer muss beim nächsten Anmelden Passwort ändern.....	26
4	Benutzergruppenrechte.....	27
4.1	Bearbeitung.....	27
4.1.1	Messwerte eingeben.....	27
4.1.2	Messwerte ändern.....	27
4.1.3	Zusatzdaten ändern.....	27
4.1.4	Prüfplan eingeben.....	28
4.1.5	Prüfplan ändern.....	28
4.1.6	Kataloge bearbeiten.....	28
4.1.7	Subkataloge bearbeiten.....	28
4.1.8	PDCA-Report abschließen.....	28
4.2	Numerik.....	29
4.2.1	Auswertestrategie ändern.....	29
4.2.2	Auswahl Strategie.....	29
4.2.3	Auswahl Substrategie.....	30
4.2.4	Ausreißer entfernen.....	30
4.2.5	Verteilung ändern.....	31
4.2.6	Verteilung berechnen.....	32
4.2.7	Analyse QRK ändern.....	33
4.2.8	SPC QRK ändern.....	33
4.3	Datenbank.....	34
4.3.1	Prüfplan sperren oder freigeben.....	34
4.3.2	DB-Selektion für Benutzergruppen.....	34
4.3.3	Speichern in Datenbank.....	36
4.3.4	Teil aus Datenbank löschen.....	36
4.3.5	Gesperrtes Teil freigeben.....	36

4.3.6	Datenbank-Administration	36
4.3.7	Alle Prüfpläne am Arbeitsplatz sichtbar	37
4.3.8	Datenbankverbindung wechseln.....	37
4.3.9	Datenbankverbindung erstellen	37
4.3.10	Eingeschränkte Konfiguration beim Datenbanklesen.....	38
4.3.11	Volle Konfiguration beim Datenbanklesen	38
4.4	Weitere	39
4.4.1	Berechtigungen	39
4.4.2	Systemkonfiguration	40
4.4.3	Eingeschränkte Systemkonfiguration.....	41
4.4.4	Selektion in Grafik	41
4.4.5	Ausgabepunkt ändern.....	42
4.4.6	Signatur ansehen	42
4.4.7	Signatur erstellen.....	42
4.4.8	Prüfereingabe in Datenerfassung zulassen	43
4.4.9	Benutzerverwaltung	44
4.4.10	Erweiterte Merkmalsauswahl	45
4.4.11	Änderungshistorie ansehen	45
4.4.12	Benutzerdefinierte Einstellungen laden	46
4.5	Process Manager	47
4.6	Beschreibung.....	47
5	Allgemeine Einstellungen.....	48
5.1	Q-DAS Nachrichten	51
5.2	Konfiguration Anmeldedialog	52
5.3	Passwortrichtlinien.....	56
5.4	Protokolle.....	61
5.4.1	Login Protokolle.....	62
5.5	Benutzer automatisch abmelden	63
6	Benutzer abmelden	65
6.1	Automatisch abmelden/schließen	66
6.2	Inaktive Benutzer abmelden	67



1 Vorwort

Die Benutzerverwaltung ist eines der zentralen Elemente. Egal ob mit lokalen Installationen gearbeitet wird, oder im Server-Client-System, die Arbeit mit der Software sollte mit definierten Benutzern und Gruppen geschehen.

Im Auslieferungszustand existierenden folgende beispielhafte Benutzergruppen.

- Operator
- Supervisor
- Departement Head
- Essentials-Group
- System Administrator

In der Gruppe **“System Administrator”** sind die Benutzer **“SuperUser”** und **“ConfigurationUser”** untergebracht. Diese Gruppe ist für die Systemkonfiguration vorgesehen und hat generell das Recht der Benutzerverwaltung, auch wenn die Option nicht gesetzt ist.

Die Empfehlung hier wäre keine neuen Benutzer hinzuzufügen und eine eigene Administratorengruppe anzulegen. Alle anderen Gruppen sind nur existent als Beispiel und können auch beim Anlegen eigener Gruppen entfernt werden.



Nur Mitgliedern dieser Benutzergruppe „System Administrator“ stehen diverse Optionen zur Verfügung, so zum Beispiel das Anlegen neuer Benutzergruppen sowie Anpassungen der allgemeinen Einstellungen der Benutzerverwaltung.

ConfigurationsUser:

- Das Standardpasswort des ConfigurationsUsers ist „SuperUser“
- Dieser Benutzer ist die globale Rückfallebene. Alles was für diesen Benutzer eingestellt wurde, wird an alle Gruppen und alle Benutzer vererbt, sofern diese keine eigene Einstellungen haben.

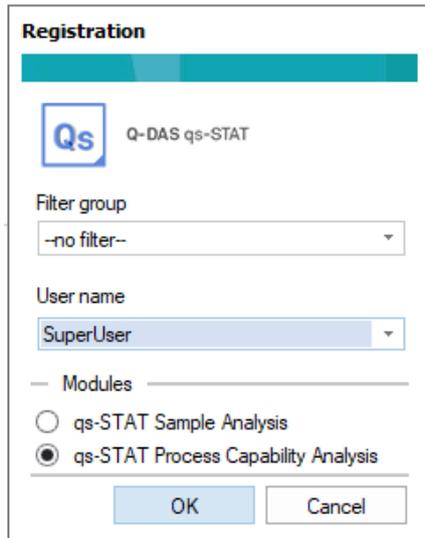
SuperUser:

- Das Standardpasswort des SuperUsers ist „SuperUser“
- Alle Einstellungen des SuperUsers werden für klassische Serveranwendungen wie das Reporting-System (M-QIS) oder das Q-DM (Upload) verwendet.

Ansicht des Anmeldedialogs

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Anmeldedialog zu konfigurieren. Je nachdem welche Einstellungen ausgewählt wurden, kann dieser unterschiedlich aussehen.

Anmeldedialog mit nur der Benutzergruppenauswahl und Benutzerauswahl



Registration

 Q-DAS qs-STAT

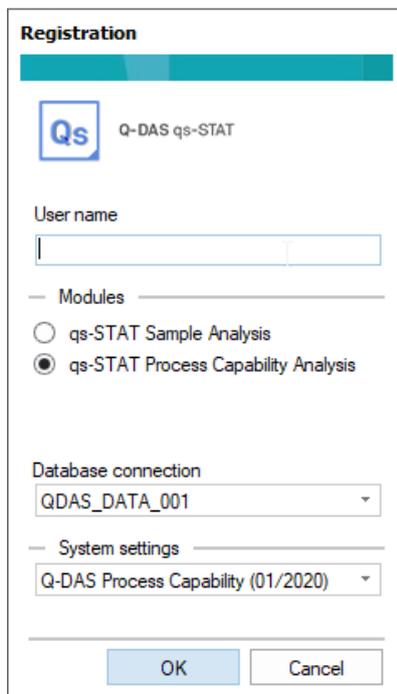
Filter group

User name

— Modules —

qs-STAT Sample Analysis
 qs-STAT Process Capability Analysis

Anmeldedialog ohne Benutzerliste, mit Möglichkeiten der Modulauswahl, Auswahl der Datenbankverbindung und Strategieauswahl.



Registration

 Q-DAS qs-STAT

User name

— Modules —

qs-STAT Sample Analysis
 qs-STAT Process Capability Analysis

Database connection

— System settings —

Allgemeine Anmeldeereglements

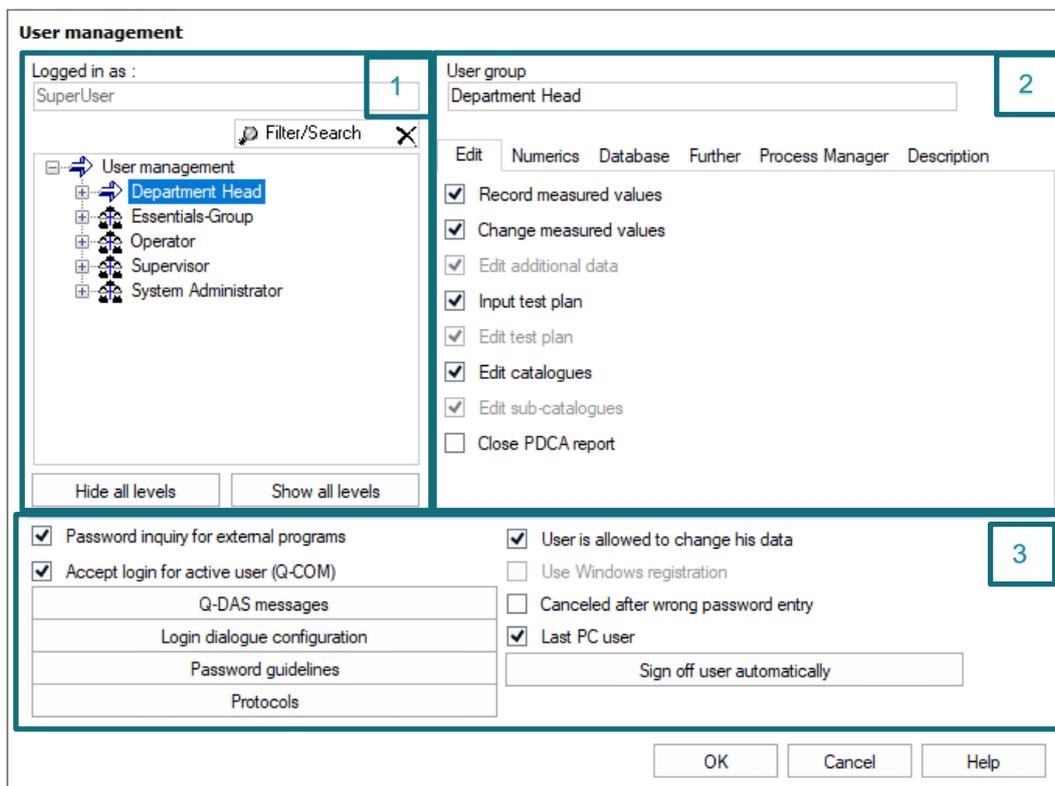
Bei der Installation oder auch nachträglich über die Systemkonfiguration kann gewählt werden ob ein Mehrfachstart der Produkte akzeptiert werden soll. Im Standard wird „Do not allow multiple Start“ mit der Zusatzoption „Block products“ gesetzt. Dadurch kann jedes Produkt an einem PC mit dieser Option in der Registry nur einmalig gestartet werden, jedoch verschiedene Produkte parallel (z.B. qs-STAT und solara.MP). Mit der Option „Allow multiple start“ kann das gleiche Produkt durch die Verwendung einer weiteren Lizenz gestartet werden.

Ein Benutzer kann jedoch nur einmalig angemeldet werden. Sobald ein Benutzer angemeldet wurde, wird die Information in der Datenbank hinterlegt. Somit steht dieser Benutzer für eine weitere Anmeldung nicht mehr zur Verfügung.

1 Aufbau der Benutzerverwaltung

Über Datei | Konfigurationen | Benutzerverwaltung gelangen Sie zu der Benutzerverwaltung. Die Benutzerverwaltung ist in drei Hauptteile unterteilt.

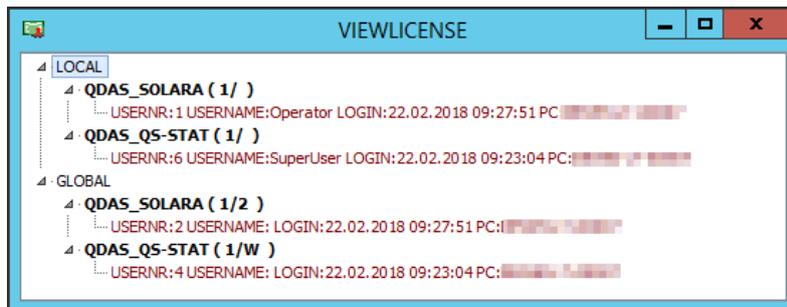
1. Benutzergruppenverwaltung
2. Benutzergruppenrechte
3. Allgemeine Einstellungen



Angemeldeter Benutzer

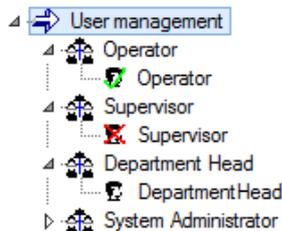
Im oberen Teil des Fensters, unter dem Punkt „angemeldet als“, wird angezeigt welcher Benutzer angemeldet ist.

Angemeldet als Benutzer „ConfigurationUser“ steht Ihnen mit der Schaltfläche  eine Option zur Verfügung, die aktuell verwendeten Lizenzen auflistet.



Benutzergruppen

Im linken Teil des Fensters werden die Benutzergruppen und Benutzer dargestellt. Mit einem Klick auf den Pfeil vor einer Gruppe kann diese expandiert werden, um die Benutzer einer Gruppe zu sehen.



 Benutzer mit einem grünen Haken sind angemeldet an der Software.

 Benutzer mit einem roten Kreuz sind gesperrt. Mit diesen Benutzern ist eine Anmeldung an der Software nicht mehr möglich.

Benutzergruppenrechte

Wird auf der linken Seite eine Gruppe markiert, so können deren Benutzergruppenrechte eingesehen und die erforderlichen Berechtigungen auch geändert werden. Das Recht die Berechtigungen zu ändern haben ausschließlich die Benutzer der Gruppe „System Administrator“.

Benutzerinformationen

Wird auf der linken Seite ein Benutzer markiert so können dessen Benutzerdaten eingesehen und auch geändert werden. Dieses Recht haben nur die Benutzer der Gruppe System Administratoren bzw. die Benutzer mit dem Recht „Benutzerverwaltung“. Sofern der Benutzer seine Daten selbst ändern soll, so muss die globale Option „Benutzer kann seine Daten ändern“ für alle Benutzer gesetzt sein.

Allgemein gültige Einstellungen

Im unteren Teil sind die Einstellungen zu sehen, welche für alle Benutzergruppen gleichermaßen gelten.

<input checked="" type="checkbox"/> Password inquiry for external programs	<input checked="" type="checkbox"/> User is allowed to change his data
<input checked="" type="checkbox"/> Accept login for active user (Q-COM)	<input type="checkbox"/> Use Windows registration
<input type="text" value="Q-DAS messages"/>	<input type="checkbox"/> Canceled after wrong password entry
<input type="text" value="Login dialogue configuration"/>	<input type="checkbox"/> Last PC user
<input type="text" value="Password guidelines"/>	<input type="text" value="Sign off user automatically"/>

Benutzer verschieben

Benutzer können mit der Maus festgehalten werden und in andere Gruppen verschoben werden.

Das Verschieben von Benutzern in eine Windows-Anmelde-Gruppe ist nicht möglich. Allerdings können Benutzer aus einer Windows-Anmelde-Gruppe in eine andere Gruppe verschoben werden und starten dann mit Windows-Anmeldung in dieser Gruppe.

2 Benutzer-Daten

Sobald ein Benutzer der Liste markiert ist, erscheinen auf der rechten Seite seine Anmeldedaten:

User name	<input type="text" value="Operator"/>
Password	<input type="password" value="•••"/>
Sector	<input type="text" value="Sector 1"/> ...
Department	<input type="text" value="Dep. 1"/> ...
Workshop	<input type="text" value="Workshop 1"/> ...
Cost centre	<input type="text" value="Cost centre 1"/> ...
Name	<input type="text" value="Operator"/>
Company Name	<input type="text" value="Q-DAS"/>
Telephone	<input type="text" value="06201-3941-0"/>
Telefax	<input type="text" value="06201-3941-24"/>
E-Mail	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Windows user	
Signature	<input type="text"/>

Benutzername und Passwort

Tragen Sie hier den Benutzernamen ein. Dieser Eintrag wird bei der Anmeldung gezeigt. Des Weiteren ist die Empfehlung für jeden Benutzer ein Passwort zu vergeben.

User name	<input type="text" value="Operator"/>
Password	<input type="password" value="•••"/>



Wenn in den Passwortrichtlinien (password guidelines) bereits spezielle Einstellungen vorgenommen wurden so greifen diese hier schon bei der Passwortvergabe. Je nach Anwendungsfall kann sich hier schon ein Dialog öffnen, um das Passwort einzugeben und nochmals zu bestätigen.

Personenbezogene Daten

Tragen Sie hier die Daten zur Person ein. Diese Einträge können in Berichten erscheinen. In den Standardberichten sind nur Teile dieser Informationen bisher aufgelistet. Die Daten Bereich, Abteilung, Kostenstelle und Werkstatt werden aus einem Katalog ausgewählt, welcher hier auch direkt bearbeitet werden kann, sofern der angemeldete Benutzer das Benutzergruppenrecht der Benutzergruppenverwaltung hat.

Zur Bearbeitung der Kataloge verwenden Sie die Schaltfläche 

Sector	<input type="text" value="Sector 1"/>		
Department	<input type="text" value="Dep. 1"/>		
Workshop	<input type="text" value="Workshop 1"/>		
Cost centre	<input type="text" value="Cost centre 1"/>		
Name	<input type="text" value="Operator"/>		
Company Name	<input type="text" value="Q-DAS"/>		
Telephone	<input type="text" value="06201-3941-0"/>		
Telefax	<input type="text" value="06201-3941-24"/>		
E-Mail	<input type="text"/>		

Windows-Benutzer

Es gibt drei verschiedene Einstellungen für diese Option

- Windows user Q-DAS Benutzer
- Windows user Benutzer nicht definiert. Es handelt sich um einen temporären Zustand. Nach der Bestätigung mit „OK“ wird der Benutzer zum QDAS-Benutzer umgewandelt.
- Windows user Windows Benutzer

Diese Option markiert den Benutzer für entsprechende Passwortüberprüfung. Für die Benutzer welche als Windows Benutzer definiert wurden erfolgt eine Passwortüberprüfung über das Windows Betriebssystem während bei Q-DAS Benutzern die Q-DAS Software die Passwortüberprüfung übernimmt.

Bei Verwendung einer Windows-Anmeldung-Gruppe wird für die Benutzer dieser Gruppe die Option automatisch gesetzt. Zusammen mit der Option „Windowsanmeldung benutzen“

Die allgemeinen Optionen „Windowsanmeldung benutzen“ sowie die Optionen und „Anmeldung mit Windowspasswort für Windows-Benutzer“ können verwendet werden, sobald die Option „Windows-Benutzer“ gesetzt wurde.

Unterschrift

Hier haben Sie die Möglichkeit ein Bild einer eingescannten Unterschrift dem Benutzer zuzuweisen. Dieses Bild wird aus Sicherheitsgründen nicht als Pfad abgespeichert, sondern in die Konfigurationsdatenbank verschlüsselt mit zum Benutzer gespeichert. Beim Drucken eines Berichtes mit Unterschrift erfolgt eine Passwortabfrage.



Mit dem Formulardesigner kann dann ein Platzhalter für die Unterschrift auf einem Bericht platziert werden. (zu finden unter „Grafik-Auswahl-Bilddatei“).

The requirements were not met (<u>P_p</u> , <u>P_{pk}</u> , <u>LV</u>)		
P _p target		1.00
P _{pk} target		1.00
⊕ Q-DAS Process Capability (01/2018)		

John Doe

12 / 180206 Signature.def

TEST_ALL.dfq

C:\Q-DAS\Share\PLANT\DEFAULT\Examples\20_Process-Capability-Analysis\

Wird ein solcher Bericht gedruckt, als PDF oder auf einen physikalischen Drucker, so kommt die Passwortabfrage dieses Benutzers:

Enter password x

John Doe

OK Cancel



Kritische Anmerkung der Firma Q-DAS:

Diese Option wurde geschaffen, um der Forderung durch Kunden nachzukommen, dass Berichte ausgedruckt, unterschrieben und wieder eingescannt werden müssen für die Ablage. Die Option „Unterschrift“ erleichtert den Ablauf dieser Anforderungen.



Um Auditsicher zu sein wird dringend empfohlen eine konsequente Benutzerverwaltung mit personalisierter Anmeldung und Passwortgeschützten Login, den Reglement Ihrer Firma entsprechend, zu arbeiten. Die Berichte sollen mit Login-Daten versehen werden sowie die Informationen enthalten, die zur eindeutigen Identifizierung eines Benutzers führen. Dies macht dann eine eingebettete Unterschrift obsolet.

Im folgenden Beispiel wurden für die Benutzeridentifizierung in der Kopf- und Fußzeile Daten wie Benutzername, Abteilung, Berichtname, Datensatzbezeichnung, Anmeldename in der Q-DAS Software und der PC-Name verwendet.

HEXAGON		Q-DAS		Sample Analysis		Datum 13.02.2018		Page 1 / 13	
Op.Name.	John Doe	Department	Dep. 1	Evaluation	from 07.05.1992 13:43:08 to	07.05.1992 14:21:02			
Part no.	1	OP no.		Drw.No.					
Part descr.	Assembly #1	Mach.Descr.	Machining & Assembly Cell						
Char.No.	1	Char.Descr.	Test 1						
Char.Class	unimportant	Calc.Tol.	0,080	USL	20,040				
Nom.val.	20,000	Unit	mm	LSL	19,960				
Char. Remark	correct indication of out of control conditions (xbar/s chart)								
Demand Critical Capacity Mach		* MK target		1,00					
Q-DAS Machine Capability (01/2018)									
Q-DAS / TEQ - intern Zeitbegrenzung 90 Tage			_def		TEST_ALL.dfa				
DepartmentHead	D		C:\Q-DAS\Share\PLANT\DEFAULT\Examples\20_Process-Capability-Analysis\						

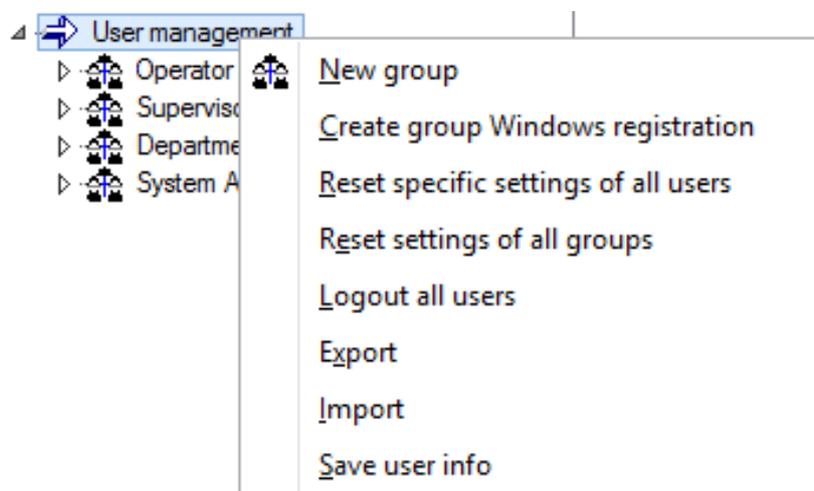
3 Benutzergruppenverwaltung

Die hier aufgelisteten Benutzer und Gruppen werden alphabetisch sortiert. Zunächst erfolgt die Sortierung alphabetisch nach Benutzergruppen und innerhalb einer Gruppe alphabetisch nach Benutzern.

Mittels eines rechten Mausklicks erscheint je nach Ebene ein entsprechender Dialog mit den jeweiligen Möglichkeiten.

3.1 Benutzerverwaltung

Mit dem Rechtsklick auf die Benutzerverwaltung werden die hier möglichen Optionen angeboten.



3.1.1 Neue Gruppe

Mit dieser Option können Sie neue Q-DAS Benutzergruppe anlegen.

3.1.2 Gruppe Windows-Anmeldung anlegen

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit eine Windows Benutzergruppe anzulegen. Alle Benutzer, die sich mit einem Windows Benutzerprofil an Ihrem Arbeitsplatz anmelden und Q-DAS Produkte einsetzen können automatisch zu einer Windows Benutzergruppe hinzugefügt werden. Im Gegensatz zu einer Q-DAS Benutzergruppe lässt sich Windowsbenutzergruppe nach dem Anlegen nicht mehr löschen.

Für das automatische Anlegen von Benutzern in einer Windows Benutzergruppe ist das aktivieren der Option „Windowsanmeldung benutzen“ erforderlich. Diese Option lässt sich wieder deaktivieren.

3.1.3 Einstellungen aller Benutzer zurücksetzen

Mit dieser Option werden alle individuellen Benutzereinstellungen aller Benutzer aller Gruppen zurückgesetzt. Die individuellen Einstellungen der Gruppen bleiben bestehen.

3.1.4 Einstellungen aller Gruppen zurücksetzen

Mit dieser Option werden alle individuellen Einstellungen aller Gruppen zurückgesetzt. Sofern für einzelne Benutzer individuelle Einstellungen gespeichert wurden, behalten diese auf der Benutzerebene weiterhin ihre Gültigkeit.

3.1.5 Alle Benutzer abmelden

Anhand dieses Menüpunktes besteht die Möglichkeit, alle angemeldeten Benutzer, unabhängig von dem jeweils genutzten Programm, abzumelden. Die angemeldeten Benutzer sind durch einen grünen Haken  vor dem jeweiligen Benutzernamen gekennzeichnet. Durch das Abmelden der Benutzer stehen diese innerhalb der Benutzerauswahl bei Programmstart wieder zur Auswahl.



Beim Anwenden dieser Funktion droht unter Umständen Datenverlust!

3.1.6 Exportieren

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit Benutzer- und Gruppeneinstellung zu exportieren und diese zu verwenden als bspw. Sicherung, zur Bereinigung oder zur Erhaltung der internen Benutzernummern bei Anwendung der FDA-Richtlinien beim Übertrag auf andere lokal installierte Rechner zu verwenden. Hier steht Ihnen das Format der Access Datenbank zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit alle Gruppen und Benutzer oder je nach Auswahl auch die einzelnen Gruppen, Benutzer oder Benutzereinstellungen für den Export wählen.



3.1.7 Importieren

Anhand dieser Option können Sie die Benutzer- und Gruppeneinstellungen wieder importieren. Sofern eine Gruppenbezeichnung bereits besteht, kann diese über den Import als eine neue Gruppe hinzugefügt werden. Hier wird die Gruppenbezeichnung um eine laufende Nummer ergänzt. Das Gleiche gilt für Benutzer.



Für den Import bzw. Export wird das Datenformat der MS Access Datenbanken verwendet. Beim Verwenden dieser Option ist darauf zu achten, dass die Q-DAS Software entweder in der 32Bit Version gestartet wird oder beim Start der 64Bit Version der zusätzliche Access-Treiber installiert wurde.

Bei einer Server-Client-Installation ist die Empfehlung für den Import und Export den Server zu verwenden da auf einen Server die Software grundsätzlich in 32Bit Version gestartet wird.

3.1.8 Benutzerinfo speichern

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit eine Übersicht der Gruppen und Benutzer in eine Text-Datei zu speichern.

Sofern der angemeldete Benutzer zu der Gruppe der System Administratoren gehört, hat er die Möglichkeit für alle Benutzer und alle Gruppen eine Übersicht zu erstellen.

User management

```

Operator
  Operator      ACTIVE : 0      LOGIN : 20.02.2018 10:45:36      LOGOUT : 20.02.2018 10:45:38      SETTINGS
  Operator_SJ_x ACTIVE : -1     LOGIN : 19.02.2018 10:15:38     LOGOUT : 19.02.2018 10:15:47     SETTINGS
Supervisor
  Supervisor    ACTIVE : 0      LOGIN :          LOGOUT :
Department Head
  DepartmentHead ACTIVE : 0      LOGIN :          LOGOUT :
Operator_1
  Operator_1    ACTIVE : qs-STAT  LOGIN : 20.02.2018 10:49:22     LOGOUT : 20.02.2018 10:49:20     SETTINGS
System Administrator SETTINGS
  ConfigurationUser ACTIVE : qs-STAT  LOGIN : 19.02.2018 16:55:31     LOGOUT : 19.02.2018 16:55:26
  SuperUser     ACTIVE : 0      LOGIN : 19.02.2018 13:36:20     LOGOUT : 19.02.2018 13:36:59     SETTINGS
  
```

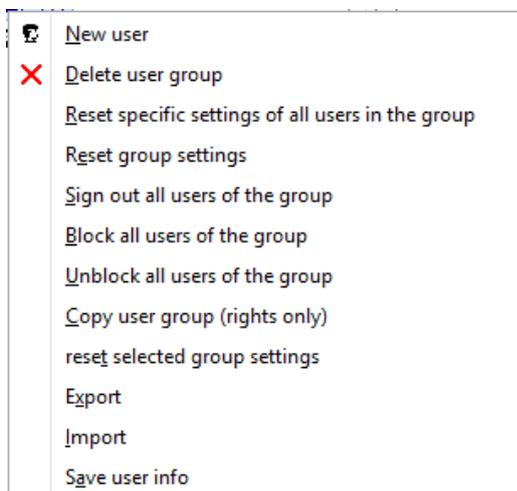
Benutzer mit dem Recht „Benutzerverwaltung“ erhalten nur eine Übersicht der Benutzer und Gruppen, welche nicht der Benutzergruppe System Administratoren angehören.

```

Operator
  Operator      ACTIVE : 0      LOGIN : 20.02.2018 10:45:36      LOGOUT : 20.02.2018 10:45:38      SETTINGS
  Operator_SJ_x ACTIVE : 0      LOGIN : 19.02.2018 10:15:38     LOGOUT : 19.02.2018 10:15:47     SETTINGS
Supervisor
  Supervisor    ACTIVE : 0      LOGIN :          LOGOUT :
Department Head
  DepartmentHead ACTIVE : 0      LOGIN :          LOGOUT :
Operator_1
  Operator_1    ACTIVE : qs-STAT  LOGIN : 20.02.2018 10:58:49     LOGOUT : 20.02.2018 10:58:48     SETTINGS
  
```

3.2 Benutzergruppen

Mit dem Rechtsklick auf eine Benutzergruppe werden die hier möglichen Optionen angeboten.



3.2.1 Neuer Benutzer

Mit dieser Option können einen neuen Benutzer anlegen.

3.2.2 Benutzergruppe löschen

Hierüber können Sie eine Benutzergruppe löschen. Dieser Menüpunkt wird nur dann zur Auswahl angeboten, wenn der angemeldete Benutzer der Gruppe System Administratoren angehört und die zu löschende Gruppe keine Benutzer enthält.

3.2.3 Einstellungen aller Benutzer der Gruppe zurücksetzen

Mit dieser Option werden alle individuellen Benutzereinstellungen aller Benutzer der markierten Gruppe zurückgesetzt. Die individuellen Einstellungen der Gruppe bleiben bestehen.

3.2.4 Einstellungen der Gruppen zurücksetzen

Mit dieser Option werden alle individuellen Einstellungen der markierten Gruppen zurückgesetzt. Sofern für einzelne Benutzer individuelle Einstellungen gespeichert wurden, behalten diese auf der Benutzerebene weiterhin ihre Gültigkeit.

3.2.5 Alle Benutzer der Gruppe abmelden

Anhand dieses Menüpunktes besteht die Möglichkeit, alle angemeldeten Benutzer, welche der markierten Gruppe angehören, unabhängig von dem jeweils genutzten Q-DAS Programm, abzumelden. Die angemeldeten Benutzer sind durch einen grünen Haken  vor dem jeweiligen Benutzernamen gekennzeichnet. Durch das Abmelden der Benutzer stehen diese innerhalb der Benutzerauswahl bei Programmstart wieder zur Auswahl.

Achtung: Beim Anwenden dieser Funktion droht unter Umständen Datenverlust!

3.2.6 Alle Benutzer der Gruppe sperren

Mit dieser Option können Sie alle Benutzer einer Gruppe für alle Q-DAS Programme sperren. Die gesperrten Benutzer werden beim Programmstart nicht mehr in der Auswahlliste aufgelistet, sodass keine Anmeldung mit diesem Benutzer mehr erfolgen kann. Der gesperrte Benutzer wird in der Benutzerverwaltung wie folgt dargestellt: . Wenn Sie mit der Maus über den gesperrten Benutzer fahren, wird Ihnen zusätzlich ein Infotext angezeigt, dass der Benutzer gesperrt ist.

3.2.7 Alle Benutzer der Gruppe entsperren

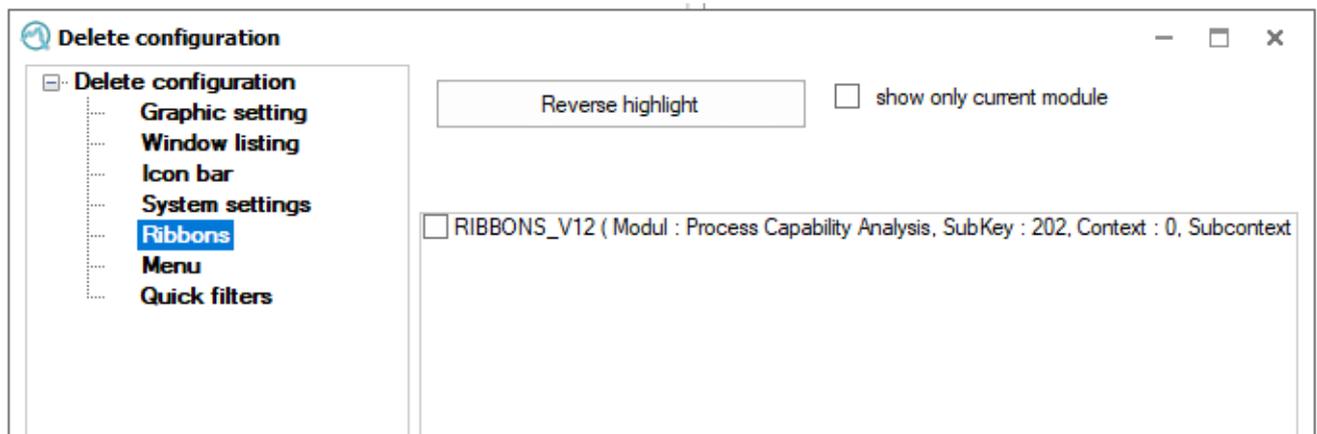
Anhand dieser Option können Sie alle Benutzer der markierten Gruppe entsperren. Damit werden diese beim Programmstart in der Auswahlliste aufgelistet, sodass eine Anmeldung erfolgen kann. Die entsperrten Benutzer werden in der Benutzerverwaltung wie folgt dargestellt: .

3.2.8 Benutzergruppe kopieren (nur Berechtigungen)

Über diese Funktion können Sie die markierte Gruppe kopieren. Hierbei werden nur die Gruppenrechte ohne Benutzer kopiert.

3.2.9 Ausgewählte Einstellungen der Gruppe zurücksetzen

Hierüber haben Sie die Möglichkeit für die markierte Benutzergruppe einzelne individuelle Einstellungen zu löschen. Es öffnet sich das Fenster „Konfiguration löschen“. In der linken Spalte werden die verschiedenen Bereiche dargestellt, in denen Einstellungen verändert wurden. In der rechten Spalte wird dargestellt, welche Einstellungen verändert wurden. Wenn Sie eine Einstellung löschen möchten, so setzen Sie den Haken vor die zu löschende Einstellung und klicken Sie anschließend auf „OK“. Indem Sie mehrere Einstellungen anwählen, können Sie diese auf einmal löschen.



Über die Schaltfläche „Markierung umkehren“ können Sie vorhandene Einstellungen gleichzeitig an- bzw. abwählen.

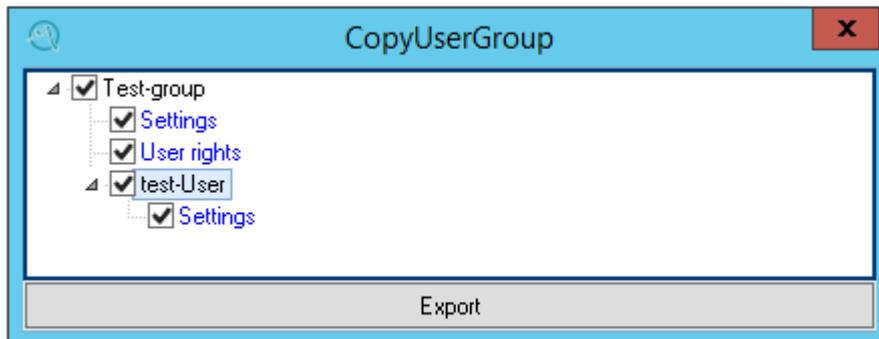


Der Menüpunkt „Ausgewählte Einstellungen der Gruppe zurücksetzen“ wird nur dann zur Auswahl angeboten, wenn der Benutzergruppe über das „Konfigurationsmanagement“ Einstellungen zugeteilt wurden.

3.2.10 Exportieren

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit Benutzer- und Gruppeneinstellung für die markierte Gruppe zu exportieren und diese zu verwenden als bspw. Sicherung, zur Bereinigung oder zur Erhaltung der internen Benutzernummern bei Anwendung der FDA-Richtlinien beim Übertrag auf andere lokal installierte Rechner. Hier steht Ihnen das Format der Access Datenbank zur Verfügung.

Sie haben die Möglichkeit die markierte Gruppe oder je nach Auswahl die einzelnen Benutzer oder Benutzereinstellungen für den Export wählen.



3.2.11 Importieren

Anhand dieser Option können Sie die Benutzer- und Gruppeneinstellungen wieder importieren. Sofern eine Gruppenbezeichnung bereits besteht, kann diese über den Import als eine neue Gruppe hinzugefügt werden. Hier wird die Gruppenbezeichnung um eine laufende Nummer ergänzt. Das Gleiche gilt für Benutzer.



Für den Import bzw. Export wird das Datenformat der MS Access Datenbanken verwendet. Beim Verwenden dieser Option ist darauf zu achten, dass die Q-DAS Software entweder in der 32Bit Version gestartet wird oder beim Start der 64Bit Version der zusätzliche Access-Treiber installiert wurde.

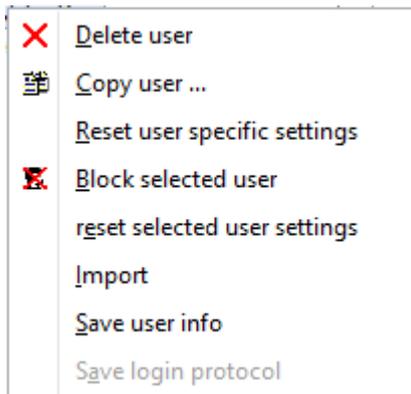
Bei einer Server-Client-Installation ist die Empfehlung für den Import und Export den Server zu verwenden da auf einen Server die Software grundsätzlich in 32Bit Version gestartet wird.

3.2.12 Benutzerinfo speichern

Gleiche Funktion wie in der Benutzerverwaltung.

3.3 Benutzer

Mit dem Rechtsklick auf einen Benutzer werden die hier möglichen Optionen angeboten.

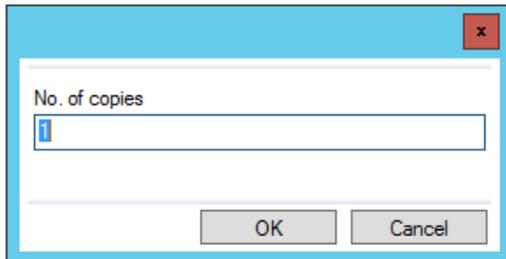


3.3.1 Benutzer löschen

Mit dieser Option können Sie den markierten Benutzer löschen, sofern unter allgemeine Einstellungen die Option „Benutzer dürfen nicht gelöscht“ nicht gesetzt ist der angemeldete Benutzer der Gruppe der System Administratoren angehört oder das Recht „Benutzerverwaltung“ hat.

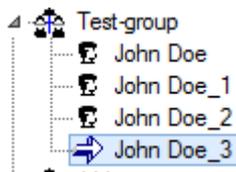
3.3.2 Benutzer kopieren

Hierüber können Sie den markierten Benutzer kopieren. Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie eintragen können, wie oft der Benutzer kopiert werden soll.



Der erstellte/kopierte Benutzer erhält die Einstellungen/Rechte, die der jeweiligen Benutzergruppe zugeteilt wurden. Die individuellen Einstellungen werden nicht mitkopiert.

Bei der Namensgebung wird der Name des zu kopierenden Benutzers verwendet und durch eine laufende Nummer ergänzt.



3.3.3 Einstellungen des Benutzers zurücksetzen

Mit dieser Option werden alle individuellen Benutzereinstellungen zurückgesetzt. Die individuellen Einstellungen der Gruppe bleiben bestehen.

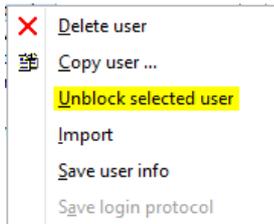
3.3.4 Ausgewählten Benutzer sperren

Mit dieser Option können Sie den markierten Benutzer für alle Q-DAS Programme sperren. Der gesperrte Benutzer wird beim Programmstart nicht mehr in der Auswahlliste aufgelistet, sodass keine Anmeldung mit diesem Benutzer mehr erfolgen kann. Der gesperrte Benutzer wird in der Benutzerverwaltung wie folgt dargestellt: . Wenn Sie mit der Maus über den gesperrten Benutzer fahren, wird Ihnen zusätzlich ein Infotext angezeigt, dass der Benutzer gesperrt ist.

3.3.5 Ausgewählten Benutzer entsperren

Anhand dieser Option können Sie den markierten Benutzer entsperren. Damit wird dieser beim Programmstart in der Auswahlliste aufgelistet, sodass eine Anmeldung erfolgen kann. Die entsperrten Benutzer werden in der Benutzerverwaltung wie folgt dargestellt: .

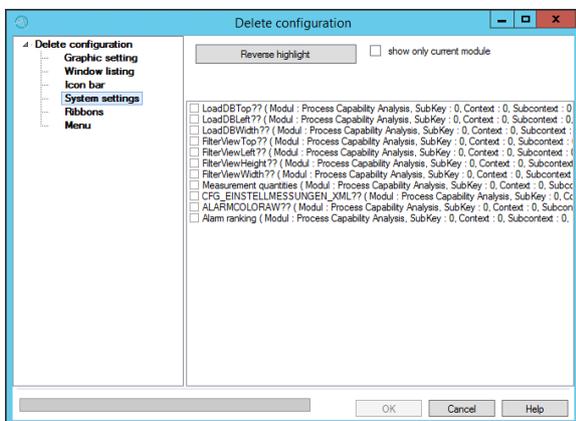
Der Menüpunkt „Ausgewählte Benutzer entsperren“ wird nur dann zur Auswahl angeboten, wenn der markierte Benutzer gesperrt wurde.



3.3.6 Ausgewählte Einstellungen des Benutzers zurücksetzen

Mit dieser Option können individuellen Benutzereinstellungen des markierten Benutzers separat zurückgesetzt werden. Die individuellen Einstellungen der Gruppe bleiben bestehen.

Es öffnet sich das Fenster „Konfiguration löschen“. In der linken Spalte werden die verschiedenen Bereiche angezeigt, in denen Einstellungen verändert wurden. In der rechten Spalte wird Ihnen angezeigt, welche Einstellungen verändert worden sind. Wenn Sie eine Einstellung löschen wollen, müssen Sie den Haken vor die zu löschende Einstellung setzen und anschließend mit „OK“ bestätigen. Indem Sie mehrere Einstellungen anwählen, können Sie diese auf einmal löschen.



Über die Schaltfläche „Markierung umkehren“ können Sie vorhandenen Einstellstellungen gleichzeitig an-/abwählen.

Wenn Sie den Haken bei „nur aktuelles Modul anzeigen“ setzen, werden nur die geänderten Einstellungen für das aktuell aktive Modul, z. B. Stichprobenanalyse oder Prozessanalyse, angezeigt.



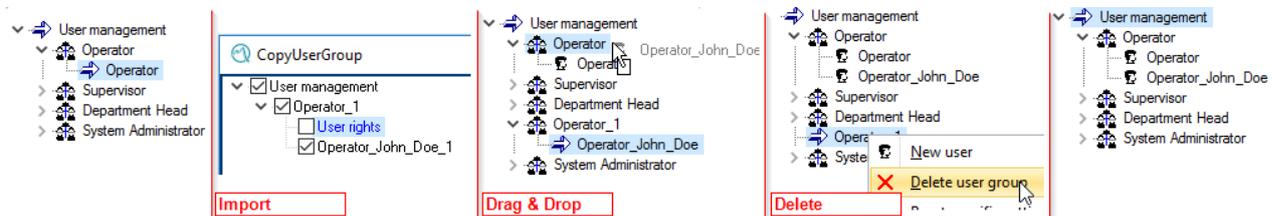
Der Menüpunkt „Ausgewählte Einstellungen des Benutzers zurücksetzen“ wird nur dann zur Auswahl angeboten, wenn der Benutzer individuelle Einstellungen gespeichert hat.

3.3.7 Importieren

Anhand dieser Option können Sie die Benutzer- und Gruppeneinstellungen wieder importieren. Sofern Benutzer- oder Gruppenbezeichnungen bereits bestehen, werden diese als neue Einträge hinzugefügt. Hier wird die bestehende Bezeichnung um eine laufende Nummer ergänzt.

Einzelne Benutzer importieren

Einzelnen Benutzer können nur im Zusammenhang mit der Gruppe importiert werden. Möchten Sie einzelnen Benutzer zu einer bestehenden Gruppe hinzufügen, so ist es notwendig zunächst den Benutzer mit der Gruppe zu importieren, danach wird der Benutzer per Drag & Drop aus der neuerstellten in die bereits vorhandene Gruppe verschoben. Anschließend kann die neuerstellte Gruppe gelöscht werden.



Für den Import bzw. Export wird das Datenformat der MS Access Datenbanken verwendet. Beim Verwenden dieser Option ist darauf zu achten, dass die Q-DAS Software entweder in der 32Bit Version gestartet wird oder beim Start der 64Bit Version der zusätzliche Access-Treiber installiert wurde.

Bei einer Server-Client-Installation ist die Empfehlung für den Import und Export den Server zu verwenden da auf einen Server die Software grundsätzlich in 32Bit Version gestartet wird.

3.3.8 Benutzerinfo speichern

Gleiche Funktion wie in der Benutzerverwaltung.

3.3.9 Anmelde Protokoll speichern

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit eine Übersicht aller Anmeldungen eines Benutzers in einer Text-Datei zu speichern.

Der Menüpunkt „Anmelde Protokoll speichern“ wird nur dann zur Auswahl angeboten, wenn bei den allgemeinen Einstellungen unter Datei | Konfigurationen | Benutzerverwaltung | Konfiguration Anmeldedialog die Option „Lebensdauer der Anmelde-Protokoll Einträge“ auf >0 gesetzt wurde.

3.3.10 Benutzer muss beim nächsten Anmelden Passwort ändern

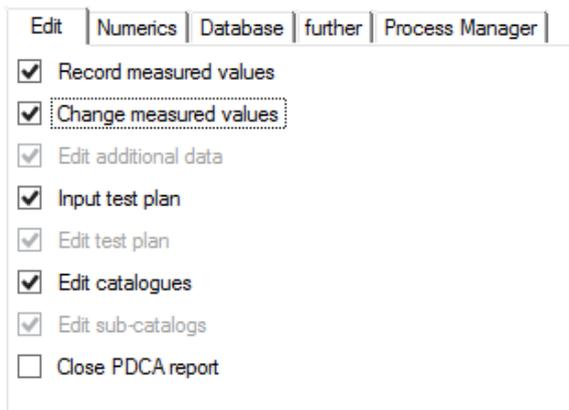
Sofern in den Passwortrichtlinien aktiviert wurde „Bei der 1. Anmeldung Passwort ändern“, so kann hiermit der Benutzer aufgefordert werden beim nächsten Start der Software ein neues Passwort zu vergeben.

4 Benutzergruppenrechte

Um sich die Rechte der Benutzer einer bestimmten Benutzergruppe anzeigen zu lassen, muss die gewünschte Benutzergruppe ausgewählt werden. Über die Registerkarte *Standard* werden die einzelnen Benutzerrechte in der rechten Fensterhälfte angezeigt. Das Anpassen der Benutzerrechte kann nur durch Benutzer der Gruppe Systemadministratoren erfolgen. Durch die Aktivierung des jeweiligen Benutzerrechtes wird allen Benutzern dieser (markierten) Benutzergruppe das entsprechende Recht zugeteilt. Die Gruppenberechtigungen sind in fünf Registerkarten unterteilt: Bearbeitung, Numerik, Datenbank, Weitere und Process Manager.

4.1 Bearbeitung

Unter den Reiter Bearbeitung stehen Ihnen folgende Rechte zur Verfügung.



Recht	Status
Record measured values	<input checked="" type="checkbox"/>
Change measured values	<input checked="" type="checkbox"/>
Edit additional data	<input checked="" type="checkbox"/>
Input test plan	<input checked="" type="checkbox"/>
Edit test plan	<input checked="" type="checkbox"/>
Edit catalogues	<input checked="" type="checkbox"/>
Edit sub-catalogs	<input checked="" type="checkbox"/>
Close PDCA report	<input type="checkbox"/>

4.1.1 Messwerte eingeben

Die Benutzergruppe hat das Recht, neue Messwerte zu erfassen.

4.1.2 Messwerte ändern

Die Benutzergruppe darf bereits erfasste Messwerte ändern und löschen. Ist dieses Recht gegeben, so ist auch automatisch das Recht „Zusatzdaten ändern“ gegeben.

Bei Verwendung von O-QIS MCA/CMM Reporting bedeutet diese Option, dass nur die letzte Messung, welche noch nicht quittiert wurde, geändert werden kann.

4.1.3 Zusatzdaten ändern

Hat die Benutzergruppe nicht das Recht Messwerte zu ändern, jedoch Zusatzdaten zu ändern, so können die Zusatzdaten wie bspw. Chargennummer, Nestnummer etc., vorhandener Messwerte geändert werden. Dies gilt jedoch nicht für die Messwerte.

4.1.4 Prüfplan eingeben

Die Benutzergruppe hat das Recht, neue Prüfpläne zu erstellen.

Ist dieses Recht gegeben, so ist auch automatisch das Recht „Prüfplan ändern“ gegeben.

4.1.5 Prüfplan ändern

Die Benutzergruppe hat das Recht, bereits vorhanden Prüfpläne zu bearbeiten, jedoch keine neuen Prüfpläne zu erstellen.

4.1.6 Kataloge bearbeiten

Die Benutzergruppe hat das Recht, Katalogeinträge zu editieren. Es können demnach bereits bestehende Einträge geändert sowie neue hinzugefügt oder gelöscht werden.

Ist dieses Recht gegeben, so ist auch automatisch das Recht „Subkataloge bearbeiten“ gegeben.

4.1.7 Subkataloge bearbeiten

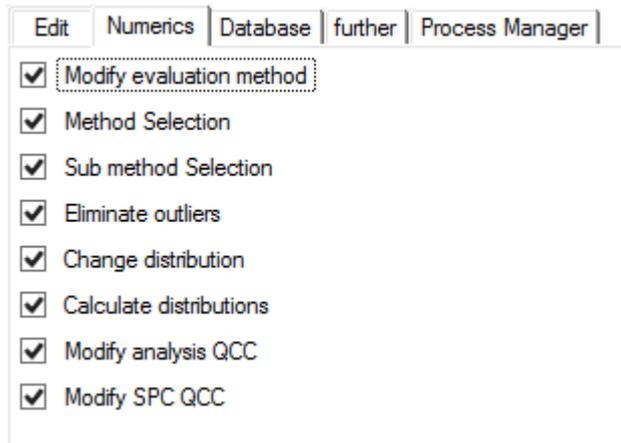
Die Benutzergruppe hat das Recht, Subkatalogeinträge zu editieren, jedoch nicht das Recht die Katalogeinträge zu editieren. Es können somit bereits bestehende Subkatalogeinträge editiert sowie neue hinzugefügt werden.

4.1.8 PDCA-Report abschließen

Sofern mit PDCA-Reports gearbeitet wird hat die Benutzergruppe hiermit das Recht einen PDCA-Report abzuschließen und damit die weitere Bearbeitung zu unterbinden.

4.2 Numerik

Unter den Reiter Numerik stehen Ihnen folgende Rechte zur Verfügung.



4.2.1 Auswertestrategie ändern

Der Benutzer kann Auswertestrategien bearbeiten. Die im Standard ausgelieferte Strategien können nie bearbeitet werden, jedoch kann auf Basis derer eine neue eigene Strategien erstellt und editiert werden.



Einschränkung im Produkt destra:

Hier steht, in der Prozessanalyse und der Messsystemanalyse, nur eine Strategie zur Verfügung. Wird auf Basis dieser eine neue eigene Strategie angelegt, so steht nur diese neue Strategie zur Verfügung.

4.2.2 Auswahl Strategie

Die Benutzergruppe hat das Recht andere Auswertestrategien auszuwählen, welche den Status „sichtbar“ haben.

Diese Option hat im destra Modulen Prozessanalyse und Messsystemanalyse keine Bedeutung, da es hier als Einschränkung nur eine Strategie gibt.



Sind die Rechte „Auswertestrategie ändern“ und „Auswahl Strategie“ beide deaktiviert, so gilt die vom Systemadministrator vorgegebene Auswertestrategie.

4.2.3 Auswahl Substrategie

Diese Option ist nur im Produkt solara.MP von Bedeutung. Hier hat die Benutzergruppe die Möglichkeit über die Strategie oder über die Merkmalsmaske aus denen zur Verfügung stehenden Substrategien je Auswertetyp zu wählen.



Sind die Rechte „Auswertestrategie ändern“ und „Auswahl Strategie“ beide deaktiviert, so kann die Substrategie trotzdem durch den Benutzer ausgewählt werden.

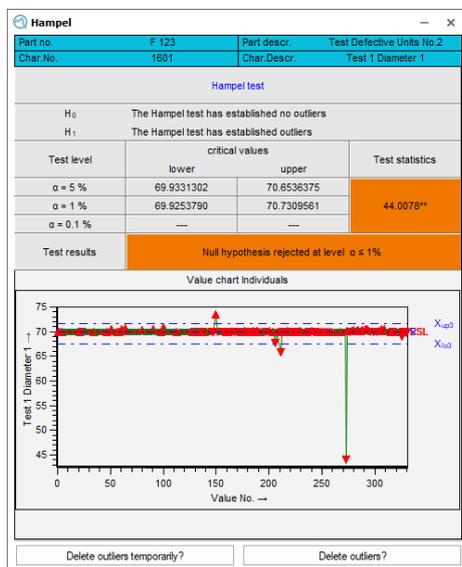
4.2.4 Ausreißer entfernen

Die Benutzergruppe hat das Recht alle als Ausreißer anhand eines Testverfahrens erkannten Werte, wie bspw. mit einem Hampel-Test, von der Auswertung auszuschließen bzw. zu entfernen.

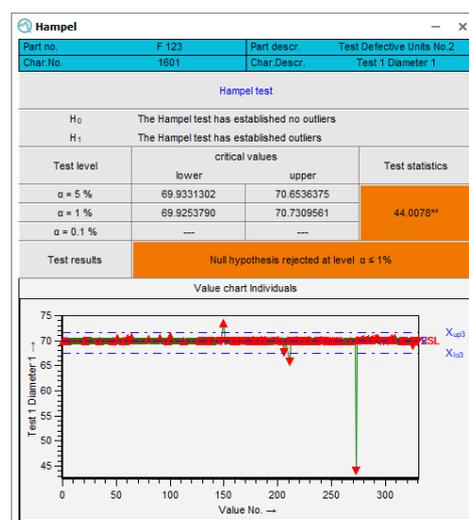
Mathematisch basierend auf der Strategie, zeigen die Ausreißer-Tests und „Testverfahren Übersicht“ die Ausreißer. Je nach dem welches Recht die Benutzergruppe hat werden hier die Schaltflächen zum Entfernen der Ausreißer angeboten.

Im folgenden Beispiel wird aufgezeigt, wie der Hampel-Test aussieht mit und ohne die Option „Ausreißer entfernen“

Mit dem Recht



Ohne das Recht



4.2.5 Verteilung ändern

Die Benutzergruppe hat das Recht, die durch die Auswertestrategie vorgegebene Verteilung zu ändern.

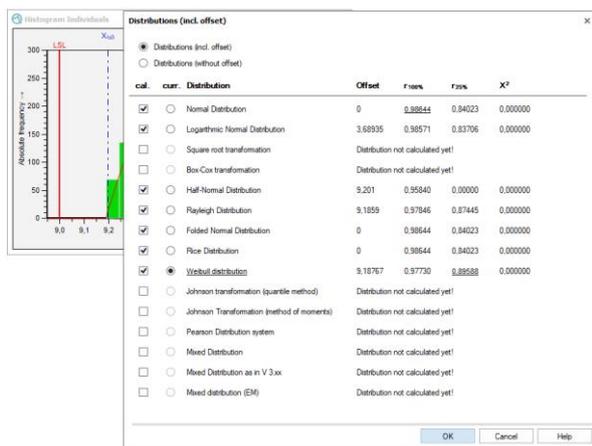


Wird einer Benutzergruppe das Recht „Verteilungen ändern“ zugewiesen, aber das Recht „Verteilungen berechnen“ nicht, so können nur die Verteilungen gewählt werden, welche im Ablauf der Strategie gestattet sind.

Sofern Berechnungsmethoden verwendet werden, welche ohne Verteilungen oder nur mit erlaubten Verteilungen arbeiten wie bspw. die VW oder Afnor, so wird die Verwendung dieser Berechnungsmethoden eventuell keinen Einfluss auf die betrachteten Kennwerte haben.

Wenn die Option „Verteilung ändern“ deaktiviert ist, so lassen sich andere Verteilungen auswählen, jedoch kann die neue Auswahl nicht gewählt werden. Ausschließlich die Betrachtung der Parameter der einzelnen Verteilungen ist möglich.

Mit dem Recht

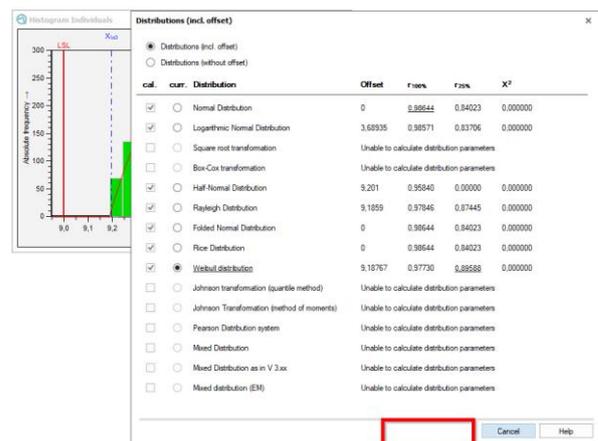


The screenshot shows the 'Distributions (incl. offset)' dialog box. The 'Distributions (incl. offset)' radio button is selected. The table below shows the status of various distributions:

cal.	curr.	Distribution	Offset	r _{max}	r _{min}	X ²
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Normal Distribution	0	0,89644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Logarithmic Normal Distribution	3,68935	0,98571	0,83706	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Square root transformation	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Box-Cox transformation	Distribution not calculated yet!			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Half-Normal Distribution	9,201	0,95640	0,00000	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rayleigh Distribution	9,1859	0,97846	0,87445	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folded Normal Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rice Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weibull distribution	9,18767	0,97730	0,89588	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson transformation (quantile method)	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson Transformation (method of moments)	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pearson Distribution system	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution as in V.3.x	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed distribution (EM)	Distribution not calculated yet!			

The 'OK' button is highlighted in blue, indicating it is active.

Ohne das Recht



The screenshot shows the 'Distributions (incl. offset)' dialog box. The 'Distributions (incl. offset)' radio button is selected. The table below shows the status of various distributions:

cal.	curr.	Distribution	Offset	r _{max}	r _{min}	X ²
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Normal Distribution	0	0,89644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Logarithmic Normal Distribution	3,68935	0,98571	0,83706	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Square root transformation	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Box-Cox transformation	Unable to calculate distribution parameters			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Half-Normal Distribution	9,201	0,95640	0,00000	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rayleigh Distribution	9,1859	0,97846	0,87445	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folded Normal Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rice Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weibull distribution	9,18767	0,97730	0,89588	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson transformation (quantile method)	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson Transformation (method of moments)	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pearson Distribution system	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution as in V.3.x	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed distribution (EM)	Unable to calculate distribution parameters			

The 'OK' button is highlighted in red, indicating it is disabled.

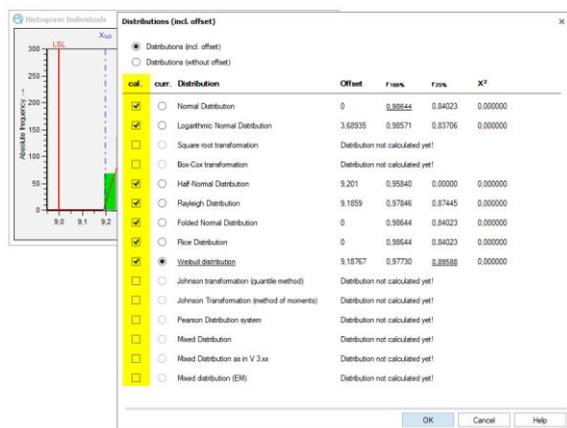
4.2.6 Verteilung berechnen

Die Benutzergruppe hat das Recht, eine Berechnung der Verteilung auszuwählen, welche nicht durch die Auswertestrategie vorgegeben ist. Diese Option kann nur verwendet werden, wenn das Recht „Verteilung ändern“ gegeben ist.

Wenn das Benutzerrecht „Verteilung berechnen“ aktiviert ist, so werden die Auswahlfelder im linken Teil des Fensters aktiv.

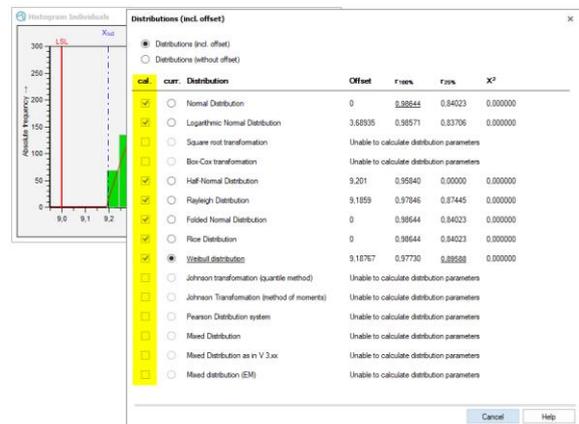
Sofern Berechnungsmethoden verwendet werden, welche ohne Verteilungen oder nur mit erlaubten Verteilungen arbeiten, wie bspw. die VW oder Afnor so wird die Verwendung dieser Berechnungsmethoden eventuell keinen Einfluss auf die betrachteten Kennwerte haben.

Mit dem Recht



cal	curr.	Distribution	Offset	r _{norm}	r _{25%}	X ²
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Normal Distribution	0	0,88644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Logarithmic Normal Distribution	3,68935	0,98571	0,83706	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Square root transformation	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Box-Cox transformation	Distribution not calculated yet!			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Half-Normal Distribution	9,201	0,95840	0,00000	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rayleigh Distribution	9,1959	0,97846	0,87445	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folded Normal Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rice Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weibull distribution	9,16767	0,97730	0,88568	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson transformation (quantile method)	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson Transformation (method of moments)	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pearson Distribution system	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution as in V 3.0x	Distribution not calculated yet!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed distribution (EM)	Distribution not calculated yet!			

Ohne das Recht



cal	curr.	Distribution	Offset	r _{norm}	r _{25%}	X ²
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Normal Distribution	0	0,88644	0,84023	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Logarithmic Normal Distribution	3,68935	0,98571	0,83706	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Square root transformation	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Box-Cox transformation	Unable to calculate distribution parameters			
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Half-Normal Distribution	9,201	0,95840	0,00000	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rayleigh Distribution	9,1959	0,97846	0,87445	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Folded Normal Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rice Distribution	0	0,98644	0,84023	0,000000
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weibull distribution	9,16767	0,97730	0,88568	0,000000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson transformation (quantile method)	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Johnson Transformation (method of moments)	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pearson Distribution system	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed Distribution as in V 3.0x	Unable to calculate distribution parameters			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mixed distribution (EM)	Unable to calculate distribution parameters			

4.2.7 Analyse QRK ändern

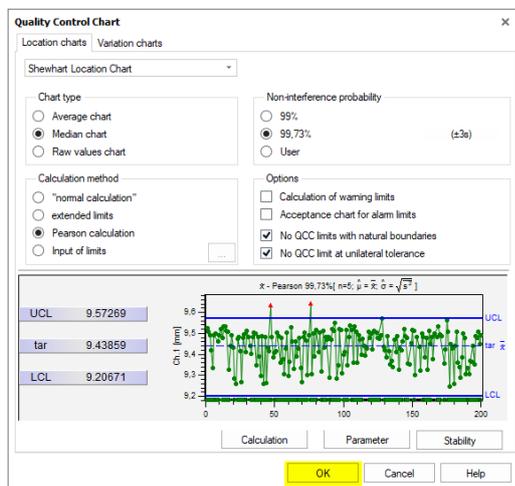
Die Benutzergruppe hat das Recht, die durch die Auswertestrategie berechnete Analyse QRK mit anderen Parametern neu berechnen zu lassen.



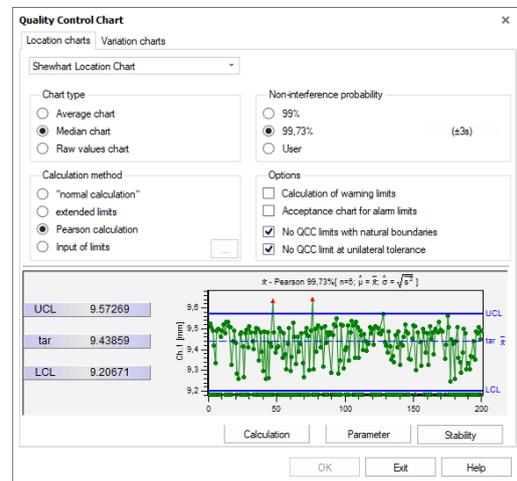
Das Ausführen einer Analyse QRK Berechnung kann Auswirkung auf die Aussage, ob der Datensatz stabil ist und hat somit eventuell Auswirkung auf die Sollwerte der Fähigkeitskennwerte.

Wenn die Option aktiviert ist, so kann über die Schaltfläche „OK“ die Analyse QRK berechnet werden.

Mit dem Recht



Ohne das Recht



4.2.8 SPC QRK ändern

Die Benutzergruppe hat das Recht, die durch die Auswertestrategie berechnete SPC QRK mit anderen Parametern neu berechnen zu lassen.

Abgespeicherte Qualitätsregelkarten mit selbst definierten Grenzen werden als Online QRK für die Datenerfassung in O-QIS übernommen. Diese können nur dann verwendet werden, wenn das in der im O-QIS verwendeter Strategie entsprechend definiert wurde.

Das Verhalten ist gleich dem Recht „Analyse QRK ändern“

4.3 Datenbank

Unter den Reiter Datenbank stehen Ihnen folgende Rechte zur Verfügung.

Edit	Numerics	Database	further	Process Manager
<input checked="" type="checkbox"/>	Lock or release test plan			
<input checked="" type="checkbox"/>	DB query in user groups			
<input checked="" type="checkbox"/>	Save to database			
<input checked="" type="checkbox"/>	Delete part from database			
<input checked="" type="checkbox"/>	Database administration			
<input checked="" type="checkbox"/>	All test plan visible at the work station			
<input checked="" type="checkbox"/>	Switch database connection			
<input type="checkbox"/>	Establish database connection.			
<input checked="" type="checkbox"/>	Limited configuration options while reading from database			
<input checked="" type="checkbox"/>	All configuration options while reading from database			

4.3.1 Prüfplan sperren oder freigeben

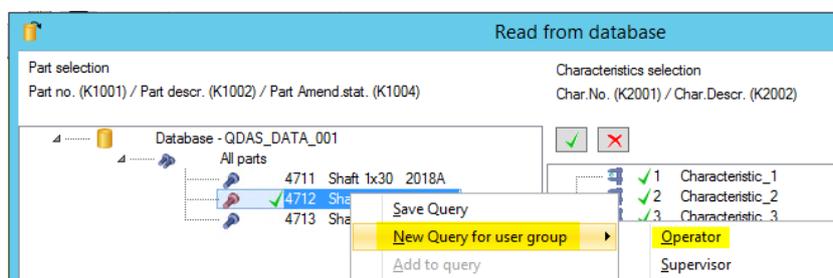
Die Benutzergruppe hat das Recht Prüfpläne in der Datenbank zu sperren oder freizugeben. Die Information, ob ein Prüfplan gesperrt ist, wird im K-Feld K1017 gespeichert.

4.3.2 DB-Selektion für Benutzergruppen

Die Benutzergruppe hat das Recht neue Selektionen und Quick Filter sowie einzelnen komplexen Filter für andere Benutzergruppen anzulegen.

Selektionen

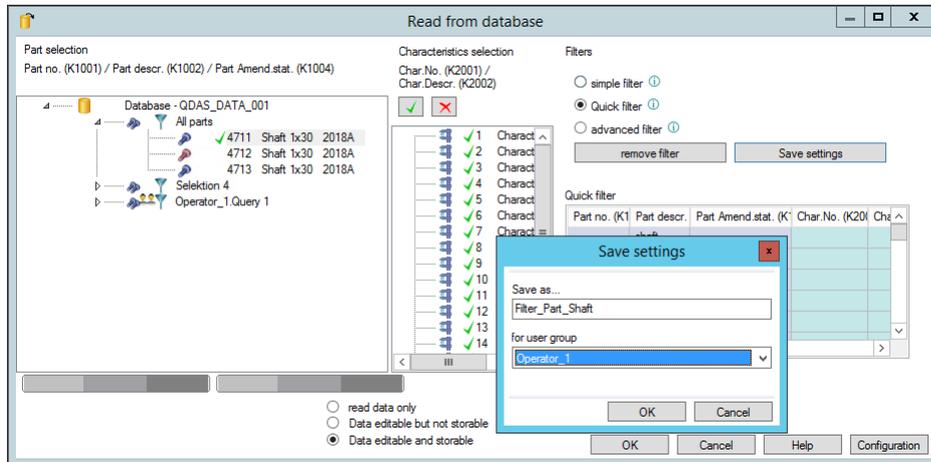
Eine neue Selektion wird normalerweise nur dem aktuellen Benutzer zugewiesen. Hat die Benutzergruppe das Recht „DB-Selektionen für Benutzergruppen“, so kann über „neue Selektion für Benutzergruppe“ die Selektion des aktuellen Benutzers auf andere Benutzergruppen übertragen werden.



Die für eine Benutzergruppe erstellten Selektionen werden beim Lesen aus der Datenbank wie folgt dargestellt:  .

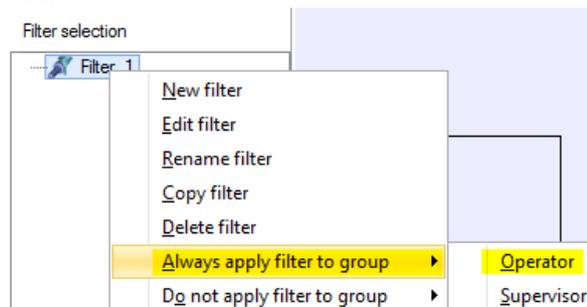
Quick Filter

Nachdem Einstellungen für den Quick Filter vorgenommen wurden, kann dieser über die Schaltfläche „Einstellungen speichern“ mit einer eindeutigen Bezeichnung versehen und einer Benutzergruppe zugewiesen werden.



Komplexer Filter

Hat die Benutzergruppe das Recht „DB-Selektionen für Benutzergruppen“, so können die Benutzer dieser Gruppe auch einen einzelnen komplexen Teile-Filter als Vorfilter über alle Teile anderen Benutzergruppen zuweisen.



Die für eine Benutzergruppe erstellten komplexen Teile-Filter werden beim Lesen aus der Datenbank wie folgt dargestellt:  .



Die von einem Benutzer erzeugten Selektionen und Quick Filter werden benutzerbezogen abgespeichert. Auch wenn diese an eine andere Benutzergruppe verteilt wurden, so bleibt das Recht zum Löschen dieser nur dem Ersteller oder dem ConfigurationUser vorbehalten.



Sofern ein komplexer Teile-Filter einer Benutzergruppe zugewiesen wurde, kann die Zuweisung durch den ConfigurationUser oder einen Benutzer einer Gruppe mit dem Recht „DB-Selektionen für Benutzergruppen“ wieder entfernt werden.

4.3.3 Speichern in Datenbank

Alle Benutzer der Gruppe haben Schreibrechte für die Datenbank. Ohne dieses Recht ist nur das Lesen aus der Datenbank erlaubt.

4.3.4 Teil aus Datenbank löschen

Die Benutzer dürfen Teile aus der Datenbank löschen.

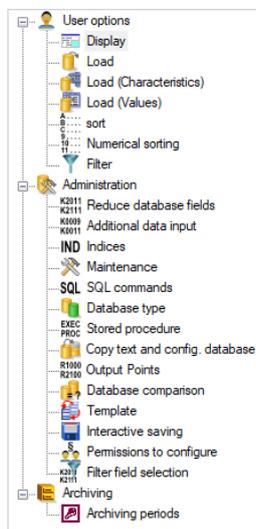
4.3.5 Gesperrtes Teil freigeben

Dieses Recht ist automatisch gesetzt, wenn das Recht der Datenbank-Administration gesetzt ist. Ohne dieses, kann das Recht „Gesperrtes Teil freigeben“ gesetzt werden, was den Anwendern der Gruppe erlaubt über den separaten Menüpunkt gesperrte Teile freizugeben, ohne dies in dem Bereich der Datenbank-Administration tun zu müssen.

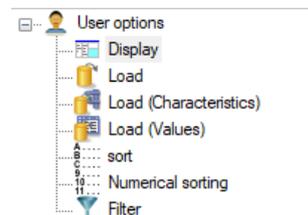
4.3.6 Datenbank-Administration

Die Benutzergruppe hat das Recht, Konfigurationen für die Datenbank vorzunehmen.

Mit dem Recht



Ohne das Recht



Die Anpassung der Rechte „eingeschränkte Konfiguration“ und „volle Konfiguration“ können nur dann vorgenommen werden, wenn das Recht „Datenbank-Administration“ gegeben ist.

Es wird empfohlen diese Benutzerrecht nur für die Gruppe „System Administratoren“ zu setzen

4.3.7 Alle Prüfpläne am Arbeitsplatz sichtbar

Wenn einer Benutzergruppe dieses Recht zugeteilt wurde, sind alle vorhandenen Prüfpläne am Arbeitsplatz einsehbar. Ist dieses Recht einer Benutzergruppe nicht zugeteilt, so werden nur die Prüfpläne angezeigt, welche bei Verwendung von Datenbank als Server für die Prüfplanung den Stationen über die SPC-Prüfplanung zugewiesen wurden.

Das Recht „Alle Prüfpläne am Arbeitsplatz sichtbar“ hat keine Auswirkung auf die Prüfpläne, welche über eine Selektion zugewiesen wurden.

4.3.8 Datenbankverbindung wechseln

Die Benutzergruppe hat das Recht, die Datenbankverbindung zu wechseln, jedoch keine neue anzulegen.

Wenn das Recht „Datenbankverbindung wechseln“ deaktiviert ist, so wird der FireDAC Name der Verbindung angezeigt, jedoch lässt sich diese nicht auswählen.

4.3.9 Datenbankverbindung erstellen

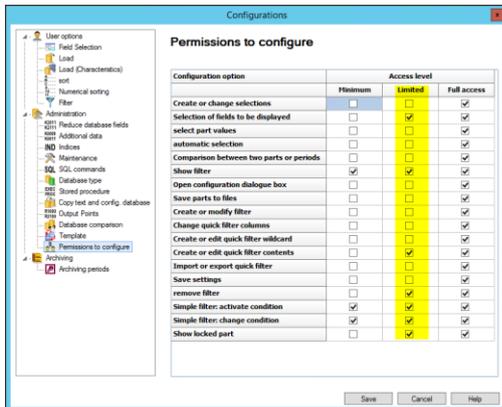
Die Benutzergruppe hat das Recht neue Datenbankverbindungen anzulegen sowie diese umzubenennen.



Um Datenbankverbindungen erstellen zu können, muss zuvor der Benutzergruppe das Recht „Datenbankverbindungen wechseln“ auch zugewiesen werden.

4.3.10 Eingeschränkte Konfiguration beim Datenbanklesen

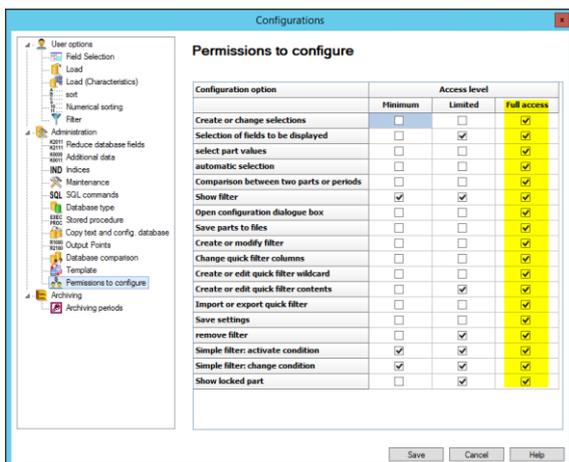
Die Benutzergruppe erhält die Rechte der eingeschränkten Datenbankkonfiguration. Der Umfang der eingeschränkte Konfigurationsrechten kann nur von den Benutzern mit dem Recht „Datenbank-Administration“ definiert werden.



Sollten weder die eingeschränkten noch die volle Konfigurationsrechte einer Benutzergruppe zugeteilt sein, so werden für den Zugriff auf die Datenbanken die minimalen Rechte verwendet.

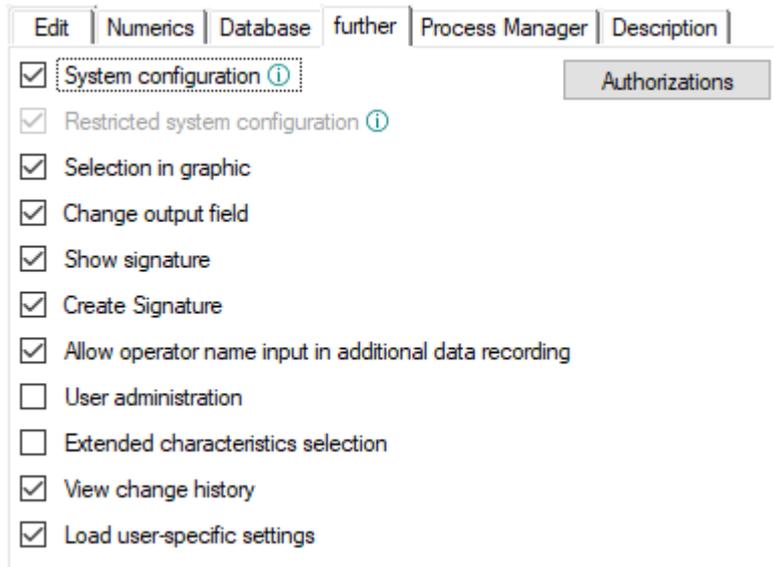
4.3.11 Volle Konfiguration beim Datenbanklesen

Die Benutzergruppe erhält die Rechte der eingeschränkten Datenbankkonfiguration. Der Umfang der vollen Konfigurationsrechte kann nur von den Benutzern mit dem Recht „Datenbank-Administration“ definiert werden.



4.4 Weitere

Unter den Reiter Weitere stehen Ihnen folgende Rechte zur Verfügung.



System configuration ⓘ Authorizations
 Restricted system configuration ⓘ
 Selection in graphic
 Change output field
 Show signature
 Create Signature
 Allow operator name input in additional data recording
 User administration
 Extended characteristics selection
 View change history
 Load user-specific settings

4.4.1 Berechtigungen

Über die Schaltfläche Berechtigungen können die drei Berechtigungsstufen individuell definiert werden. Sofern für eine Benutzergruppe weder die Berechtigungsstufe „Systemkonfiguration“ noch die „Eingeschränkte Konfiguration“ gesetzt wurde, so ist die Rückfallebene die Berechtigungsstufe „Alle Benutzer“.

Configuration option	Access level		
	All users	Restricted system configuration	System configuration
Ribbon configuration	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Edit graphic styles and configurations of info display	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Configure alarms	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4.4.2 Systemkonfiguration

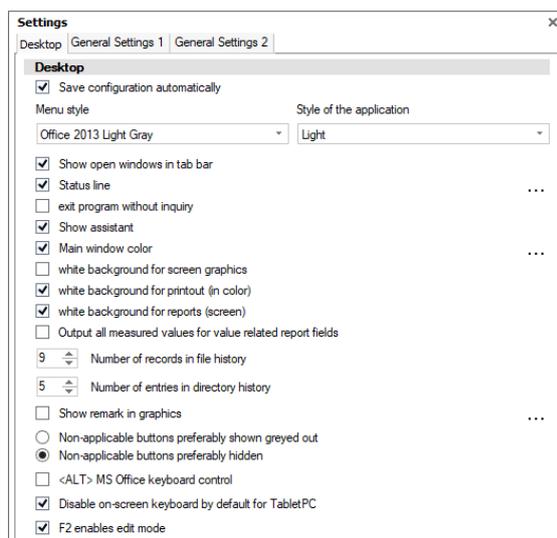
Mit diesem Recht erhält die Benutzergruppe die Möglichkeit alle Systemkonfigurationen, welche unter der Berechtigungsstufe definiert wurden und nicht als einzelne Rechte in der Benutzerverwaltung definiert werden können, zu editieren. Ist dieses Recht gegeben, so ist auch automatisch das Recht „Eingeschränkte Systemkonfiguration“ gegeben.

Die in der Benutzerverwaltung als eigene Rechte definierte Systemkonfigurationsrechte sind bspw. Messwerte eingeben, Messwerte ändern, Kataloge editieren, Strategien ändern, Auswahl Strategie usw.

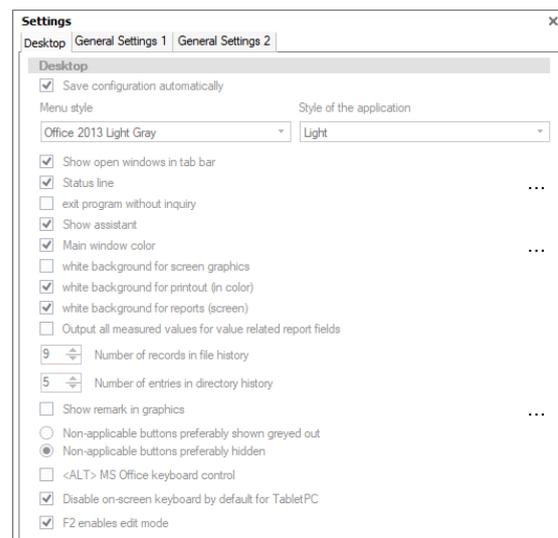
Die Rechte, welche in der Benutzerverwaltung nicht als einzelne Rechte definiert werden können und somit zu der Gruppe Systemkonfiguration gehören sind bspw. Konfiguration der Multifunktionsleiste, Konfiguration der Soll-Eingabefelder, Abspeichern der Fensterliste als Standard, Konfiguration des E-Mail Versands, Definition globaler Farbeinstellungen, Konfiguration der Darstellung von Alarmen, Konfiguration der Datenerfassung.

Des Weiteren haben die Benutzer mit dem Recht „Systemkonfiguration“ Q-DAS Nachrichten zu versenden.

Allgemeine Einstellungen
Mit dem Recht



Allgemeine Einstellungen
Ohne das Recht



4.4.3 Eingeschränkte Systemkonfiguration

Mit diesem Recht erhält die Benutzergruppe die Möglichkeit alle Systemkonfigurationen, welche unter der Berechtigungsstufe „eingeschränkte Systemkonfigurationen“ definiert wurden und nicht als einzelne Rechte in der Benutzerverwaltung definiert werden können, zu editieren.

Nimmt man bspw. einer Benutzergruppe das Recht die Multifunktionsleiste zu editieren, so wird diese für die entsprechende Benutzergruppe ausgegraut.

Configuration option	Access level		
	All users	Restricted system configuration	System configuration
Ribbon configuration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Edit graphic styles and configurations of info display	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4.4.4 Selektion in Grafik

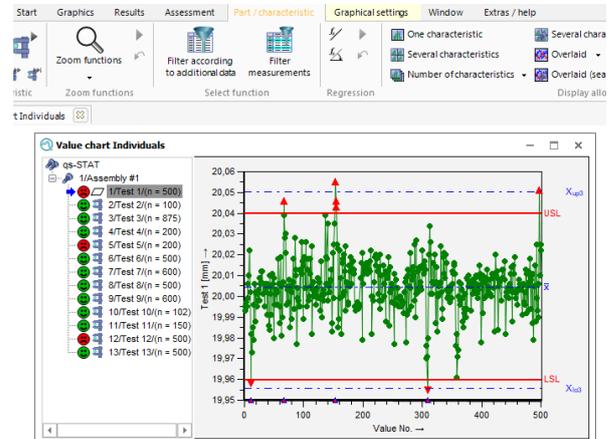
Die Benutzergruppe erhält das Recht im Werteverlauf Selektionen durchzuführen und diese abzuspeichern.

Wenn das Recht gesetzt wurde, wird beim geöffneten Werteverlauf unter Teil/Merkmal die Option Selektion dargestellt sofern in der Multifunktionsleiste die Funktion Selektion ebenfalls aktiviert wurde.

Mit dem Recht



Ohne das Recht



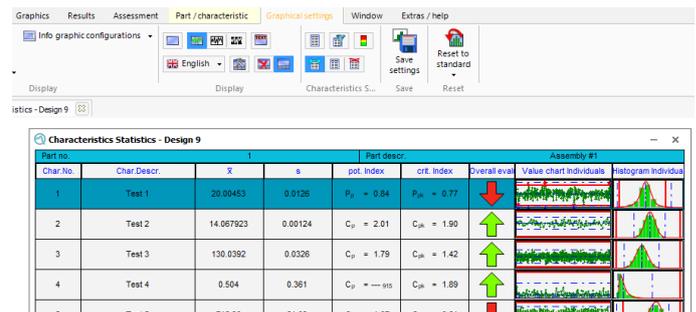
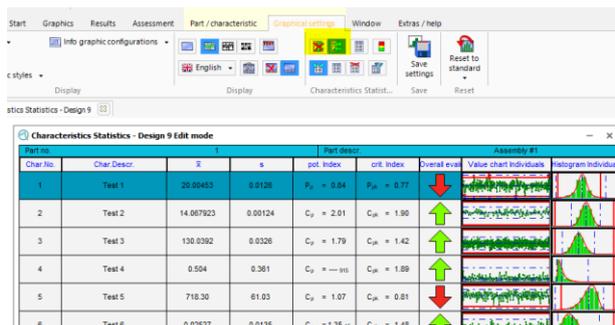
4.4.5 Ausgabepunkt ändern

Die Benutzer der Gruppe erhalten das Recht, die vorgegebenen Ausgabepunkte wie in bspw. Formblätter oder Kennwertemerkmalen abzuändern.

Wenn das Recht gesetzt wurde, wird beim geöffneten Kennwerte Merkmale unter den Reiter „Grafikeinstellungen“ die Funktion „Änderungsmodus ein“ dargestellt sofern in der Multifunktionsleiste diese ebenfalls aktiviert wurde.

Mit dem Recht

Ohne das Recht



4.4.6 Signatur ansehen

Die Benutzer der Gruppe dürfen eine Übersicht der Signaturen, der bereits signierten Berichte, zur Ansicht öffnen.

Wenn das Recht gesetzt wurde, wird im Reiter „Start“ die Funktion „Signaturen“ aktiv sofern in der Multifunktionsleiste diese ebenfalls aktiviert wurde.

4.4.7 Signatur erstellen

Die Benutzer dürfen für den aktuell geladenen Bericht neue Signaturen erstellen.

Alle Benutzer, die das Recht haben eine Signatur zu erstellen, werden beim Erstellen einer Signatur im Fenster Benutzer aufgelistet.

Create Signature

User name	Signature ID	Additional field 2
SuperUser	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ConfigurationUser	Reason	<input type="checkbox"/> Create protected PDF
DepartmentHead	Review	
Operator	Remark on signature	
SuperUser	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
Supervisor		
vidara		

OK Cancel Help

4.4.8 Prüfereingabe in Datenerfassung zulassen

Sofern Sie bei der Datenerfassung vorgegeben haben, dass als weitere Zusatzinformation der Prüfer erfasst werden soll, so können Sie mit diesem Recht vorgeben, ob der Anmeldename oder der Prüferkatalog für die Eingabe herangezogen wird.

Die Benutzer der Gruppe können, welche das Recht haben, können bei der Messwernerfassung einen Prüfer aus den Prüferkatalog wählen. Sofern die Benutzer dieses Recht nicht haben, wird automatisch der Anmeldename als Eintrag übernommen.



Ohne dieses Benutzerrecht wird beim Erfassen von Messwerten die interne Benutzernummer der Benutzerliste dem Messwert als „Prüfer“ zugewiesen. Daher ist es unbedingt notwendig in den Katalog-Konfigurationen die Option zu setzen „Prüfer- und Mitarbeiterkatalog durch Benutzerliste ersetzen“. Ohne diese Option in den Katalogkonfigurationen sind alle Ansichten des Prüfernamens innerhalb der Software falsch.

Sofern Sie die Option „Prüfer- und Mitarbeiterkatalog durch die Benutzerliste ersetzen“ verwenden, ist es empfehlenswert keine Benutzer aus der Benutzerliste zu entfernen, da hier die historischen Einträge eventuell als fehlende Einträge dargestellt werden können, was mit der Option „Benutzer dürfen nicht mehr gelöscht werden“ auch global abgefangen werden kann.



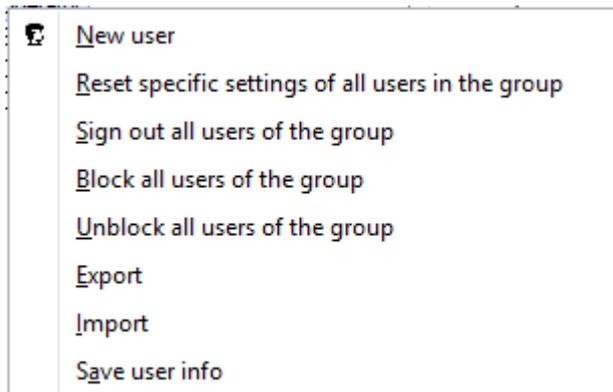
Eine Detailbeschreibung hierzu befindet sich in den procella-Beispielen.

4.4.9 Benutzerverwaltung

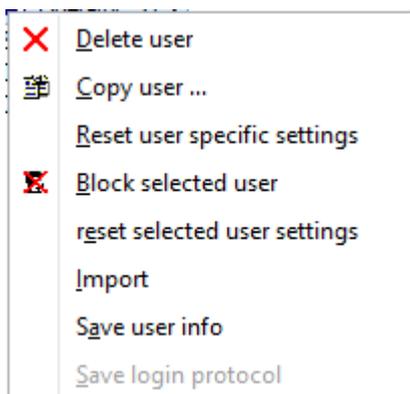
Die Benutzer von Gruppen mit dem Recht „Benutzerverwaltung“, welche nicht zu der Gruppe der Systemadministratoren gehören, erhalten das Recht der eingeschränkten Benutzerverwaltung.

Es werden folgende Rechte zugeteilt

- Auf der Benutzergruppenebene



- Auf der Benutzerebene



4.4.10 Erweiterte Merkmalsauswahl

Mit dieser Option erhalten die Benutzer der Gruppe das Recht die Option „Merkmale ohne Messwerte deaktivieren“ zu setzen und damit alle Merkmale, die keine Messwerte enthalten, deaktiviert zu laden. Für die deaktivierten Merkmale erfolgt keine Visualisierung oder Auswertung. Damit die deaktivierten Merkmale wieder bearbeitet werden können, muss eine erneute Aktivierung erfolgen.



Bei diesem Recht handelt sich um eine veraltete Möglichkeit Merkmale ohne Messwerte in den Berichten zu ignorieren. Es wird dringend geraten das Recht „Erweiterte Merkmalsauswahl“ nicht mehr zu vergeben und damit die „Option Merkmale ohne Messwerte deaktivieren“ deaktiviert zu lassen.

4.4.11 Änderungshistorie ansehen

Sofern die Option „Änderungshistorie“ in den Datenbankoptionen gesetzt wurde, haben die Benutzer der Gruppe das Recht alle Änderungen auf Teile-, Merkmals- und Messwertebene zu sehen. Die Änderungshistorie wird in einem Übersichtsfenster aufgelistet.

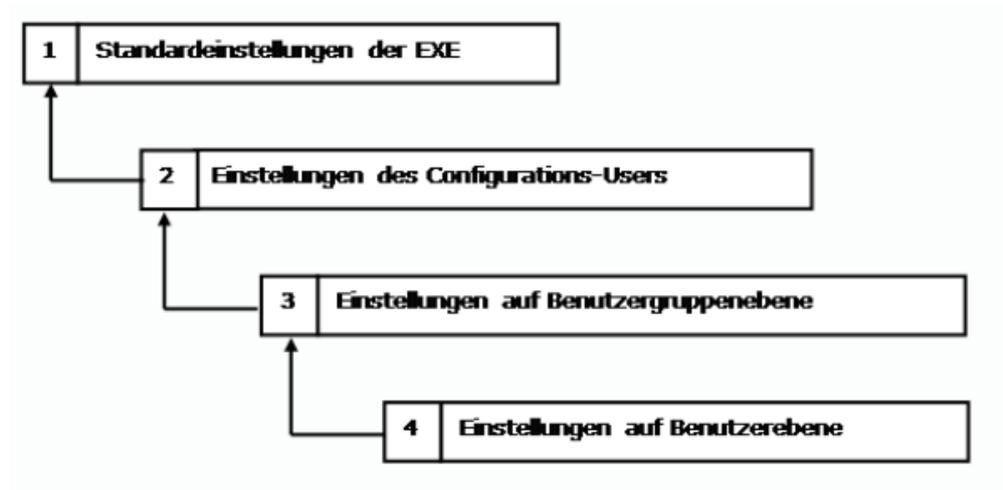
Wenn das Recht gesetzt ist, kann die Änderungshistorie über die Schaltfläche „Historie“ oder per Rechtsklick auf die Teile-, Merkmals- und Wertemaske oder auf einen Messwert im Werteverlauf aufgerufen werden.



Die Möglichkeiten der Änderungshistorie sind in einer eigenen FAQ beschrieben

4.4.12 Benutzerdefinierte Einstellungen laden

Mit diesem Benutzergruppenrecht wird ins das Konfigurationsmanagement eingegriffen. Grundsätzlich arbeitet die Q-DAS Benutzerverwaltung in vier Ebenen, die entsprechend nach unten weitervererbt werden.

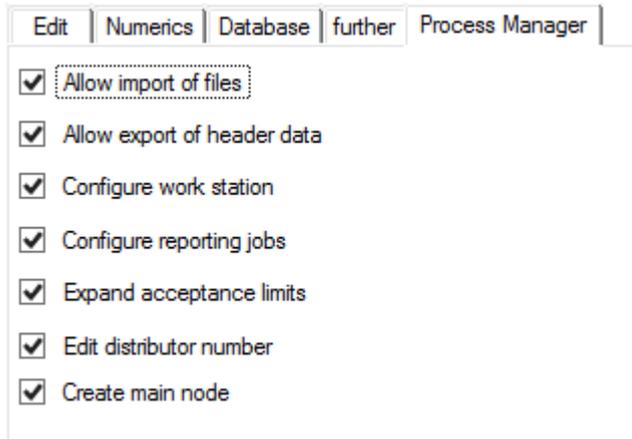


In meisten Fällen ist das Laden benutzerspezifischen Einstellungen nicht erwünscht. Wird dieses Recht deaktiviert, so erhalten die Benutzer dieser Gruppe die Gruppenrechte, die Rechte der nächsthöheren Ebene, mit den Ausnahmen

- eingestellte Sprache des Benutzers
- Zuletzt eingegebene Inhalte in Teileauswahl Datenbank
- Ausgewählte Bauteile auf den Schnellstartleisten

4.5 Process Manager

Unter den Reiter Process Manager stehen Ihnen folgende Rechte zur Verfügung.



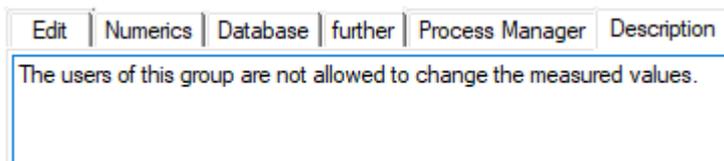
Edit	Numerics	Database	further	Process Manager
------	----------	----------	---------	-----------------

- Allow import of files
- Allow export of header data
- Configure work station
- Configure reporting jobs
- Expand acceptance limits
- Edit distributor number
- Create main node

Bei den Process Manager handelt es sich um ein Tool mit den Prozesshierarchien und Unternehmensstrukturen wie Abteilungen, Fertigungslinien oder auch Produktstrukturen und Produktfamilien abgebildet und ausgewertet werden können. Das Einrichten von Process Manager erfordert nicht nur Kenntnisse in Unternehmens- und Produktstrukturen, sondern auch Erfahrung wie die Benutzerrechte an diese optimal angepasst werden sollen. Aus diesem Grunde werden die Process Manager Benutzergruppenrechte nicht näher beschrieben.

4.6 Beschreibung

Im Reiter Beschreibung kann für die ausgewählte Benutzergruppe eine Beschreibung hinterlegt werden. Dieser ist ab der Version 13 verfügbar.



Edit	Numerics	Database	further	Process Manager	Description
------	----------	----------	---------	-----------------	-------------

The users of this group are not allowed to change the measured values.

5 Allgemeine Einstellungen

Die hier vorgenommenen Einstellungen gelten für alle Benutzer.

<input checked="" type="checkbox"/> Password inquiry for external programs	<input checked="" type="checkbox"/> User is allowed to change his data
<input checked="" type="checkbox"/> Accept login for active user (Q-COM)	<input type="checkbox"/> Use Windows registration
<input type="checkbox"/> Q-DAS messages	<input type="checkbox"/> Canceled after wrong password entry
<input type="checkbox"/> Login dialogue configuration	<input type="checkbox"/> Last PC user
<input type="checkbox"/> Password guidelines	<input type="checkbox"/> Sign off user automatically
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Cancel"/> <input type="button" value="Help"/>	

Passwortprüfung für externe Anwendungen

Bei Verwendung von Fremdsoftware, bspw. über einen COM-Client, wird beim Setzen dieser Option beim Verbindungsaufbau auf die Q-DAS Software das Passwort des entsprechenden Benutzers abgefragt.

Anmeldung auf aktiven Benutzer zulassen

Um die Anmeldung eines Fremdsystems mit den Einstellungen eines bereits an der Q-DAS Software angemeldeten Benutzers zu unterbinden, sollte diese Option deaktiviert sein. Somit kann ein eventuelles Löschen von aktuellen Dateien und Einstellungen vermieden werden.

Benutzer kann seine Daten ändern

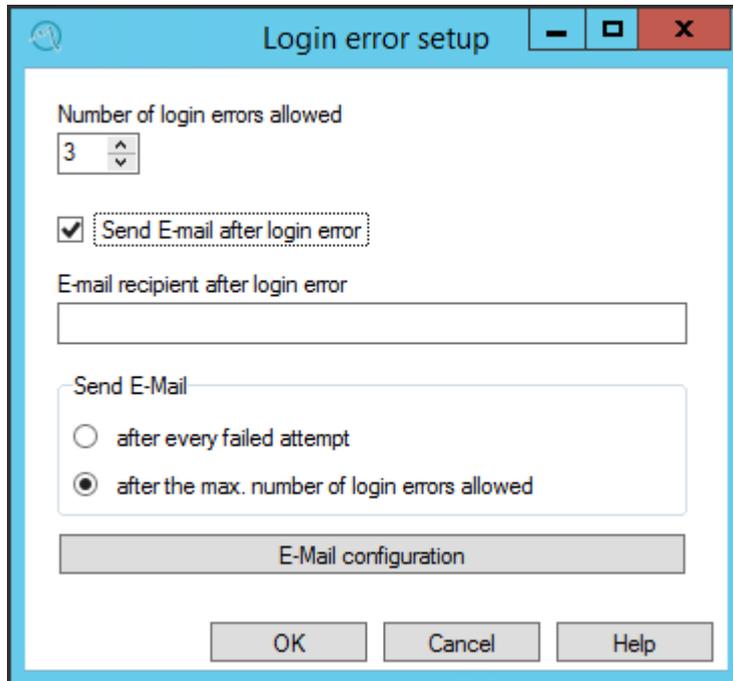
Sofern diese Option aktiviert ist, kann jeder Benutzer seine eigenen Benutzerdaten wie Name, Passwort, Abteilung, Kostenstelle usw. abändern. Diese Option ist unabhängig von dem Recht „Benutzerverwaltung“.

Windowsanmeldung benutzen

Diese Option kann erst aktiviert werden, nachdem die Benutzergruppe „Windows-Anmeldung“ hinzugefügt wurde. Wird diese Option aktiviert so wird der am Windows angemeldete Benutzer für die Anmeldung an der Q-DAS Software genutzt. Die Windows Benutzer, die sich erstmalig anmelden werden automatisch der Benutzergruppe „Windows-Anmeldung“ hinzugefügt.

Abbruch nach falscher Passworteingabe

Mit dieser Option können Sie vorgeben, wie mit einer nicht erfolgreichen Benutzeranmeldung, wie bspw. falscher Passworteingabe, umgegangen werden soll. Sobald die Option aktiviert ist, öffnet sich das Konfigurationsfenster.



Unter „Anzahl der erlaubten Anmeldefehler“ können Sie die maximal zulässige Anzahl von Fehleingaben vorgeben. Sobald die maximale Anzahl erreicht wurde, wird der Benutzer in der Konfigurationsdatenbank gesperrt.

Indem Sie die Option „E-Mail bei Anmeldefehler versenden“ aktivieren, wird nach dem Erreichen der maximal zulässigen Anzahl an Fehleingaben bei der Anmeldung automatisch eine E-Mail versendet, sofern Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers hinterlegt sowie die Einstellungen Ihres Mailservers vorgenommen haben.

Gesperrte Benutzer können wieder entsperrt werden durch Benutzer der Gruppe System Administratoren oder die Benutzer mit dem Recht „Benutzerverwaltung“.

Letzter Benutzer am PC

Mit dieser Option legen Sie fest ob der zuletzt angemeldete Benutzer, welcher beim Programmstart im Anmeldefenster vorgegeben wird, für alle Clients und Produkte gemeinsam oder einzeln verwendet wird.

Es gibt zwei Ablageorte, in denen der zuletzt angemeldete Benutzer abgespeichert wird.

- LastUserConnectedPC in den INI Einträge. Jedes Produkt hat eigene INI-Dateien. Bei Server-Client-Installationen hat jeder Client und jeder Server eigene Produkt-INI-Dateien.
- USLOGOUT in den Konfigurationsdatenbanken. Hier wird der zuletzt angemeldete Benutzer, Produkt unabhängig, abgespeichert und wird beim Programmstart für alle Produkte und alle Clients verwendet.

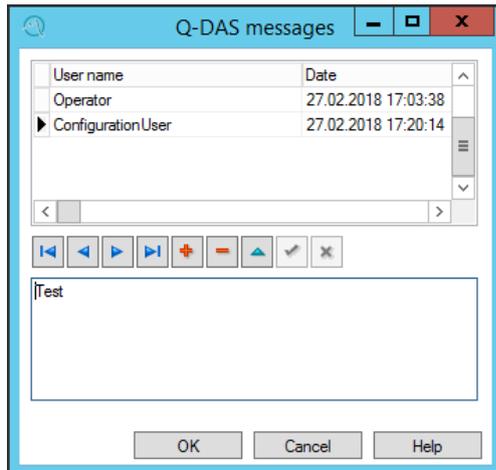
Indem Sie die Option aktivieren, wird beim Programmstart im Anmeldefenster, der Benutzer angeboten, welche in der INI-Datei hinterlegt wurde.

Sollte der zuletzt angemeldete Benutzer sich inzwischen wieder angemeldet haben, enthält der Anmeldedialog keinen vordefinierten Benutzer.

5.1 Q-DAS Nachrichten

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit Nachrichten an alle an der Q-DAS Software angemeldeten Benutzer zu senden, mit Ausnahme der Q-DM Datamanagements und des Reporting-Systems. Auf diese Weise können Sie bspw. Ihre Benutzer bitten die Software zu beenden, um Wartungsarbeiten durchführen zu können.

Die Benutzer der Gruppe System Administratoren sowie alle Benutzer mit den Recht „Systemkonfiguration“ können Q-DAS Nachrichten erstellen, versenden und löschen.



Navigation zwischen den Schaltflächen



Neue Nachrichten anlegen



Bestehende Nachrichten löschen



Ausgewählte bestehende Nachricht editieren

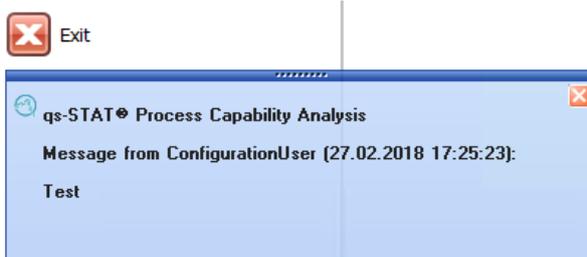


Änderungen übernehmen und senden



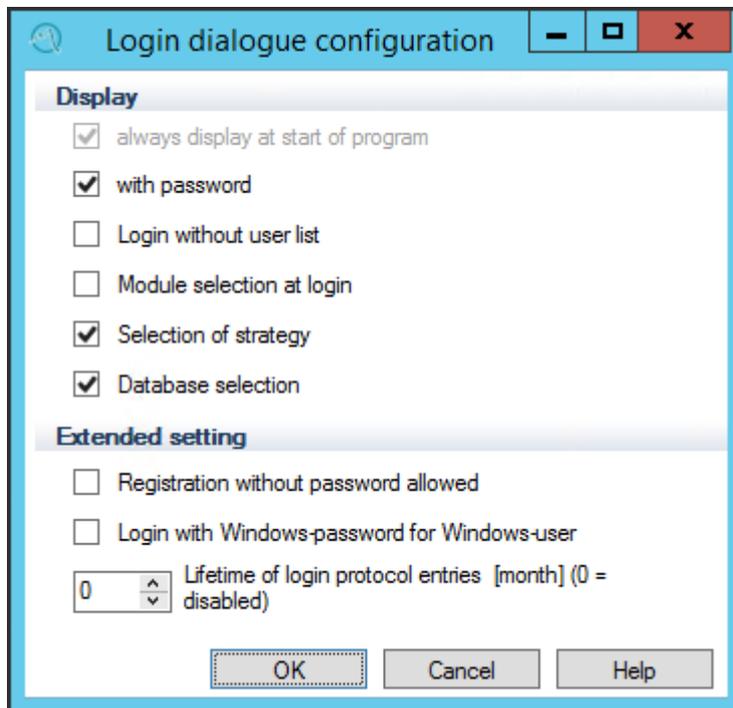
Abbrechen

Sobald eine Nachricht versendet wird, erhalten die angemeldeten Benutzer ein Informationsfenster eingeblendet.



5.2 Konfiguration Anmeldedialog

Mit dieser Option haben Sie die Möglichkeit den Anmeldedialog zu konfigurieren.



Bei Programmstart immer anzeigen

Ist diese Option aktiviert, so wird beim Start der Q-DAS Software der Anmeldedialog geöffnet.

Das Deaktivieren dieser Option ist nur möglich bei Verwendung von Windows Gruppen und bei gesetzter Option „Windowsanmeldung benutzen“.

Mit Passwort

Beim Aktivieren dieser Option wird im Anmeldefenster das Feld für die Passwortabfrage eingeblendet.

Bei einem Benutzerwechsel über das Menü „Datei“ „Benutzer anmelden“ oder „Benutzer abmelden“ wird das Passwort unabhängig von dieser Option immer abgefragt.

Anmeldung ohne Namensliste

Ist diese Option aktiviert so werden die vorhandenen Benutzer nicht über ein Pull-Down-Menü zur Auswahl angeboten. Es muss der gewünschte Benutzername über die Tastatur eingegeben werden.

Modulauswahl bei Anmeldung

Ist diese Option aktiviert, werden innerhalb des Anmeldedialoges die freigeschalteten Module zur Auswahl mit angeboten.

Die Module sind in den verschiedenen Produkten:

qs-STAT	Stichprobenanalyse Prozessanalyse
solara.MP	Messsystemanalyse
procella	procella
O-QIS	procella CMM Reporting monitoring Alert Manager
M-QIS Server	Stichprobenanalyse (zur reinen Konfiguration der Grafiken und Einstellungen) Prozessanalyse (zur reinen Konfiguration der Grafiken und Einstellungen) Messsystemanalyse (zur reinen Konfiguration der Grafiken und Einstellungen)
M-QIS Dashboard	Langzeitanalyse Alert Manager
destra	Stichprobenanalyse Prozessanalyse Messsystemanalyse Zuverlässigkeitsanalyse Regressions- / Varianzanalyse
vidara	Zuverlässigkeitsanalyse Regressions- / Varianzanalyse

Strategieauswahl

Beim aktivieren dieser Option wird im Anmeldefenster das Feld für die Strategieauswahl eingeblendet. Sofern der angemeldete Benutzer nicht das Recht zum Auswählen einer Strategie hat, so wird nach dem Start der Q-DAS Software die Strategie wieder auf Standard gesetzt.

Einschränkung im Produkt destra:

Hier steht, in der Prozessanalyse und der Messsystemanalyse, nur eine Strategie zur Verfügung. Bei aktivierter Option „Strategieauswahl“ wird im Anmeldefenster das Feld zwar eingeblendet allerdings kann keine andere Strategie ausgewählt werden.



Um die korrekte Strategie für das entsprechende Modul zu laden ist es empfehlenswert beim Aktivieren der Option „Strategieauswahl“ auch die Option „Modulauswahl“ zu aktivieren

Datenbankauswahl

Beim Aktivieren dieser Option wird im Anmeldefenster das Feld für die Datenbankauswahl eingeblendet. Sofern der angemeldete Benutzer nicht das Recht zum Ändern einer Datenbankverbindung hat, so wird nach dem Start der Q-DAS Software die Datenbankverbindung wieder auf Standard gesetzt.

Einschränkung im Produkt O-QIS:

In den Modulen CMM Reporting und Monitoring wird bei aktivierter Option „Datenbankauswahl“ das Feld zur Datenbankauswahl im Anmeldefenster ausgeblendet.

Anmeldung ohne Passwort erlaubt

Wird diese Option deaktiviert so ist keine Anmeldung eines Benutzers ohne in der Konfigurationsdatenbank hinterlegtes Passwort mehr möglich. Bei dieser Option handelt es sich um eine Sicherheitseinstellung, die zusätzlich zu den Passwortrichtlinien, einer Manipulation innerhalb der Datenbank entgegenzuwirken sowie um nachträglich konfigurierte Sicherheitseinstellungen greifen zu lassen und Anmeldung von Benutzern ohne Passwort nicht zuzulassen.

Bei einem Benutzerwechsel über das Menü „Datei“ „Benutzer anmelden“ oder „Benutzer abmelden“ wird das Passwort unabhängig von dieser Option immer abgefragt.

Anmeldung mit Windowspasswort für Windows-Benutzer

Sofern eine Windows-Anmeldegruppe angelegt ist und die Option „Windows-Anmeldung benutzen“ aktiviert ist wird beim Setzen dieser Option bei der Anmeldung an die Q-DAS Software das Windows-Passwort abgefragt anstelle des Passwortes, welches in der Benutzerverwaltung hinterlegt wurde.

Bei einem Benutzerwechsel über das Menü „Datei“ „Benutzer anmelden“ oder „Benutzer abmelden“ gelten für die Benutzer der Q-DAS Gruppe wie den SuperUser oder ConfigurationUser weiterhin die Passwörter welche in der Benutzerverwaltung hinterlegt wurden.



Nur vom am Betriebssystem angemeldeten Windows-Benutzer kann das Passwort verglichen werden mit dem im System hinterlegten.

Lebensdauer der Anmelde Protokoll-Einträge

Mit dieser Option können Sie vorgeben ob und wie lange die Login-Informationen gespeichert werden sollen. Alle Einträge, welche älter als der vorgegebene Zeitraum sind, werden aus der Datenbank entfernt. Mit Eingabe von „0“ wird die Option deaktiviert.

Sofern die Option aktiviert ist, kann das Protokoll über die Benutzerverwaltung abgespeichert werden.



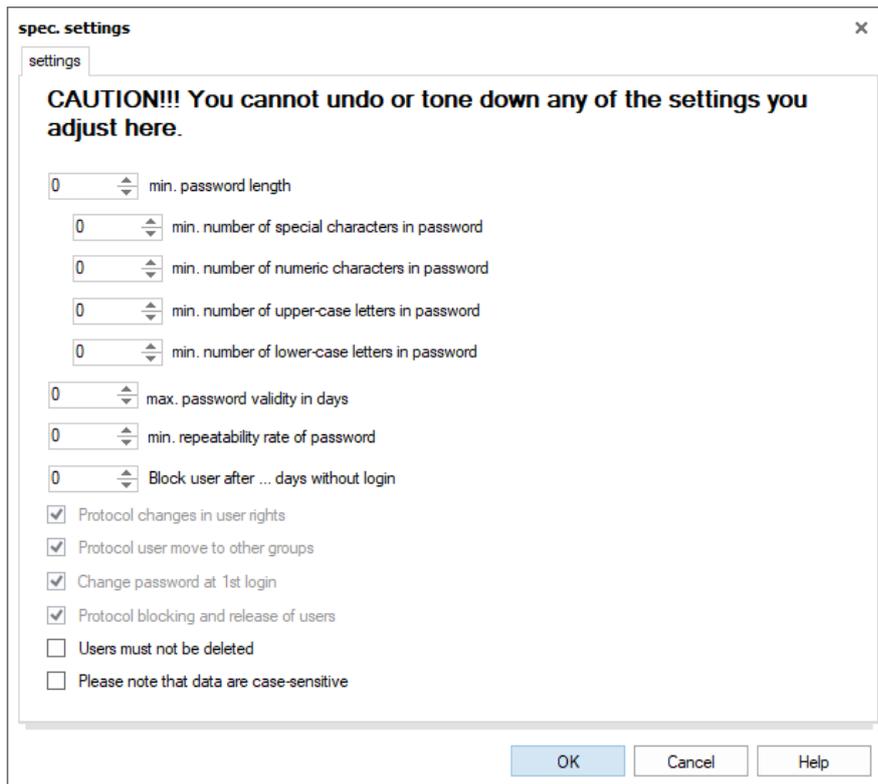
Die Login-Informationen werden in der Konfigurationsdatenbank hinterlegt. Sofern Sie Auslesen dieser Information benötigen für bspw. Unterstützung Ihrer internen Abrechnungssysteme bei zeitgleicher Softwarenutzung durch mehrere Abteilungen oder zur Betrachtung der Lizenzauslastung, so ist empfehlenswert dies mit Ihren Datenschutzbeauftragten abzuklären



Durch die Trennung zwischen Konfigurations-Datenbank und Lizenz-Datenbank wird der Eintrag zusätzlich zur Aktualisierung in der Konfigurationsdatenbank auch in der globalen Lizenzdatenbank aktualisiert und gilt ab den Zeitpunkt der Speicherung für alle Benutzer und alle Module.

5.3 Passwortrichtlinien

Sofern Sie als Benutzer der Gruppe Systemadministratoren angemeldet sind, haben Sie die Möglichkeit über die Schaltfläche „Passwortrichtlinien“ und der Registerkarte „Einstellungen“ verschiedene Vorgaben für die Passwörter vorzunehmen sowie diverse Protokolle zu aktivieren. Die vorgenommenen Einstellungen werden erst abgespeichert nachdem das Fenster „spez. Einstellungen“ und die „Benutzerverwaltung“ mit OK bestätigt wurden.



Die unter Passwortrichtlinien vorgenommenen Änderungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Für die Felder, in denen Sie eine bestimmte Länge/Anzahl etc. vorgeben, gilt, dass die Anforderung bei der nächsten Korrektur nur noch heraufgesetzt werden kann. Eine Herabstufung der jeweiligen Anforderung ist nicht möglich!



Sofern fälschlicherweise Einstellungen gesetzt wurden, so können Sie Unterstützung in einem kostenpflichtigen Workshop mit dem Q-DAS Projekt Team erhalten. Wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner aus dem Q-DAS Projekt Team oder senden Sie uns eine E-Mail an info.qdas.mi@hexagon.com.

Min. Länge für Passwort

Vorgabe für die Mindestanzahl von Zeichen für das Passwort.

Max. Gültigkeitsdauer für Passwort in Tagen

Vorgabe für die maximale Gültigkeitsdauer der Passwörter in Tagen. Sobald die Anzahl der vorgegebenen Tage überschritten ist, wird der Benutzer bei der Anmeldung im Programm aufgefordert, sein Passwort zu ändern.

Min. Anzahl von Sonderzeichen im Passwort

Um ein Benutzerpasswort sicherer zu gestalten, kann hier die Anzahl der Sonderzeichen in einem Passwort festgelegt werden. Als Sonderzeichen gelten alle Zeichen außer a-z, A-Z und 0-9.

Min. Anzahl von numerischen Zeichen im Passwort

Hierüber geben Sie vor, wie viele numerische Zeichen (0-9) ein Passwort mindestens enthalten muss.

Min. Wiederholrate des Passwortes

Hierüber geben Sie den Zyklus für die erneute Nutzung eines bereits genutzten Passwortes vor.

Beispiel anhand einer eingestellten Wiederholrate von „1“:

- Das derzeit vergebene Passwort lautet „Januar“.
- Nach dem Ablauf der „max. Gültigkeit für Passwort in Tagen“ wird die Eingabe eines neuen Passwortes gefordert.
- Aufgrund der eingestellten „min. Wiederholrate des Passwortes“ von „1“, wird die erneute Eingabe des Passwortes „Januar“ nicht akzeptiert. Stattdessen muss ein anderes Passwort vergeben werden (z.B. Februar).
- Nach erneutem Ablauf der „max. Gültigkeit für Passwort in Tagen“ wird nun aufgrund der eingestellten „min. Wiederholrate des Passwortes“ das Passwort „Februar“ nicht als neues Passwort akzeptiert. Das Passwort „Januar“ kann nun allerdings wieder als Passwort genutzt werden.

Benutzer sperren nach ... Tagen ohne Anmeldung

Hier können Sie festlegen, nach welcher Zeit (in Tagen) ein Benutzer ohne Anmeldung gesperrt wird. Diese Sperre hat zur Folge, dass der gesperrte Benutzer sich an der Q-DAS Software nicht mehr anmelden kann. Die Sperre kann durch einen Benutzer, der der Benutzergruppe „Systemadministrator“ angehört, wieder aufgehoben werden.

Min. Anzahl von Großbuchstaben im Passwort

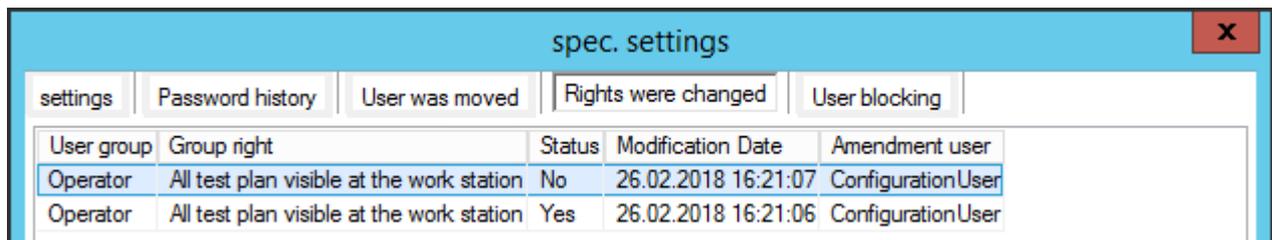
Hierüber können Sie Mindestanzahl an Großbuchstaben vorgeben, die in einem Passwort enthalten sein müssen.

Min. Anzahl von Kleinbuchstaben im Passwort

Hier können Sie die Mindestanzahl an Kleinbuchstaben vorgeben, die in einem Passwort enthalten sein müssen.

Änderungen an Benutzerrechten protokollieren

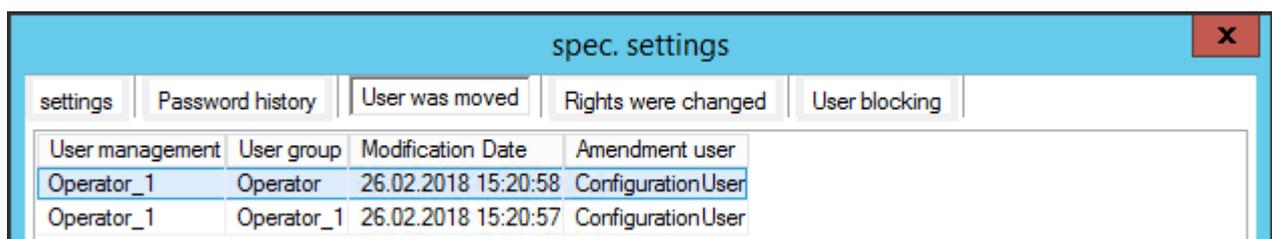
Indem Sie diese Option aktivieren, werden alle Änderungen an den Benutzerrechten protokolliert. Die geänderten Benutzerrechte können Sie in der Registerkarte „Rechte geändert“ einsehen. Sobald die Option aktiviert wurde, ist sie grau hinterlegt.



spec. settings					
settings	Password history	User was moved	Rights were changed	User blocking	
User group	Group right	Status	Modification Date	Amendment user	
Operator	All test plan visible at the work station	No	26.02.2018 16:21:07	ConfigurationUser	
Operator	All test plan visible at the work station	Yes	26.02.2018 16:21:06	ConfigurationUser	

Verschieben von Benutzern in andere Gruppen protokollieren

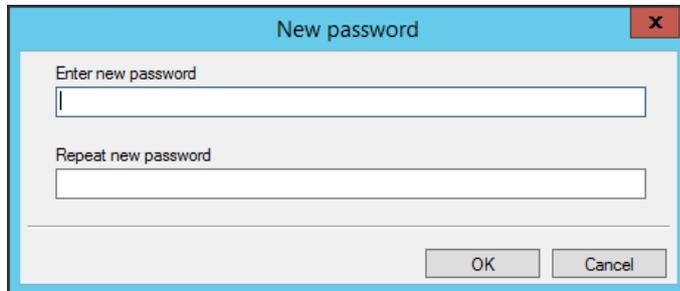
Indem Sie diese Option aktivieren, wird das Verschieben von Benutzern in andere Gruppen protokolliert. Die Änderungen können Sie sich in der Registerkarte Benutzer verschoben anzeigen lassen. Sobald die Option aktiviert wurde, ist sie grau hinterlegt.



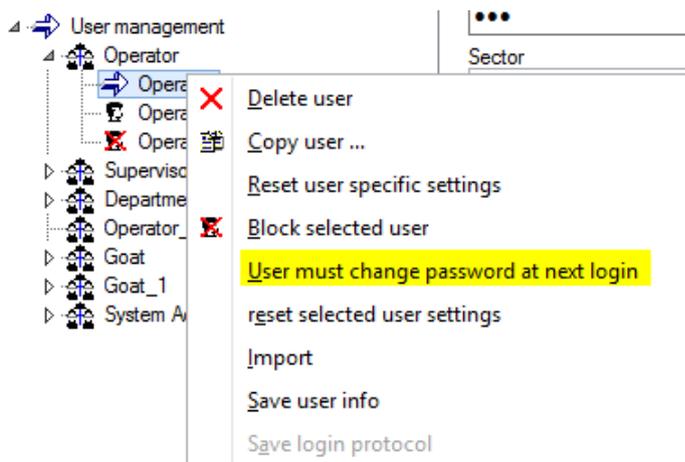
spec. settings					
settings	Password history	User was moved	Rights were changed	User blocking	
User management	User group	Modification Date	Amendment user		
Operator_1	Operator	26.02.2018 15:20:58	ConfigurationUser		
Operator_1	Operator_1	26.02.2018 15:20:57	ConfigurationUser		

Bei der 1. Anmeldung Passwort ändern

Indem Sie diese Option aktivieren, muss der Benutzer nach der ersten Anmeldung sein Passwort ändern. Sobald die Option aktiviert wurde, ist diese grau hinterlegt.



Sofern die Option „Benutzer der 1. Anmeldung Passwort ändern“ aktiv ist, so wird automatisch in der Benutzerverwaltung die Option „Benutzer muss beim nächsten Anmelden Passwort ändern“ zur Auswahl freigegeben. Diese Option ist beim Rücksetzen der Passwörter hilfreich. Wenn ein Benutzer sein Passwort vergessen hat, so kann ein Systemadministrator ein Standardpasswort vergeben und mit dieser Option den Benutzer zwingen ein neues eigenes festzulegen.



Benutzersperrung und Freigabe protokollieren

Indem Sie diese Option aktivieren, wird die Sperrung/Freigabe von Benutzern protokolliert. Das Protokoll kann über die Registerkarte „Benutzersperrung“ eingesehen werden. Sobald die Option aktiviert wurde, ist sie grau hinterlegt.

Benutzer dürfen nicht gelöscht werden

Indem Sie diese Option aktivieren, können angelegte Benutzer generell nicht gelöscht werden, weder durch die Benutzer mit dem Recht „Benutzerverwaltung“ noch durch Benutzer der Gruppe „Systemadministratoren“. Sobald die Option aktiviert wurde, ist sie grau hinterlegt.

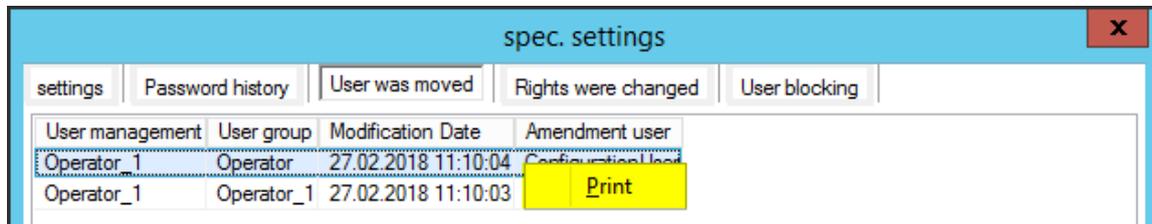
Gross/Kleinschreibung beachten beim Passwort

Hier können Sie vorgeben, ob bei der Eingabe des Passwortes die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden soll. Sobald die Option aktiviert wurde, ist sie grau hinterlegt.

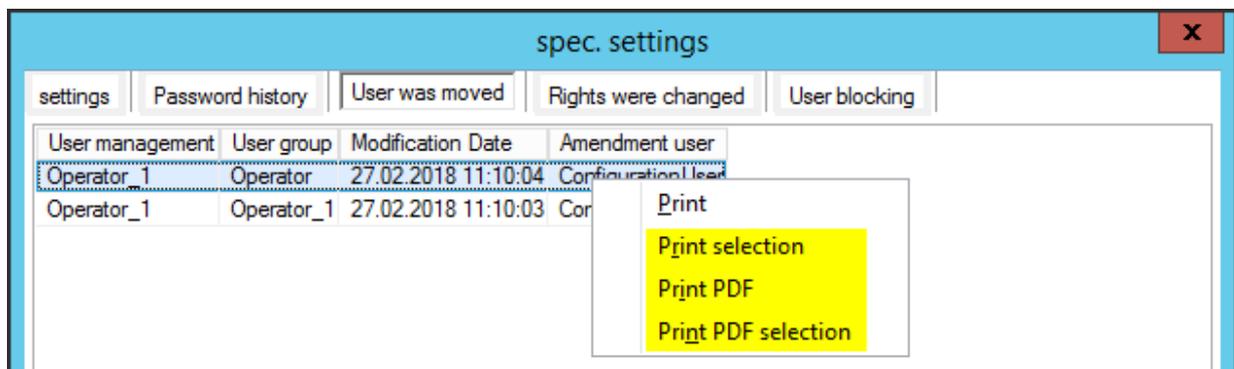
Beim aktivieren der Optionen „min. Anzahl an Großbuchstaben im Passwort“ bzw. „min. Anzahl an Kleinbuchstaben im Passwort“ wird diese Option automatisch aktiviert.

5.4 Protokolle

In den weiteren Registerkarten werden diverse Protokolleinträge dargestellt, sofern diese aktiviert wurden. Mit der Rechtenmaustaste können die gesamten Protokolleinträge an einen Drucker ausgegeben werden.

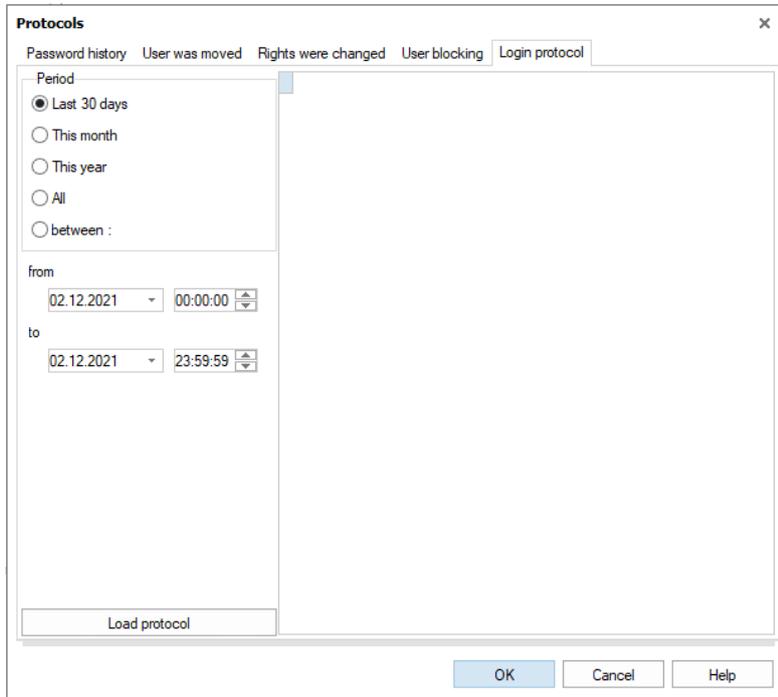


Sofern unter Datei | Konfigurationen | Pfade | Berichtsdatei eine Berichtsvorlage für die Tabellendarstellungen hinterlegt wurde, so stehen Ihnen beim Rechtsklick folgende Optionen zur Verfügung

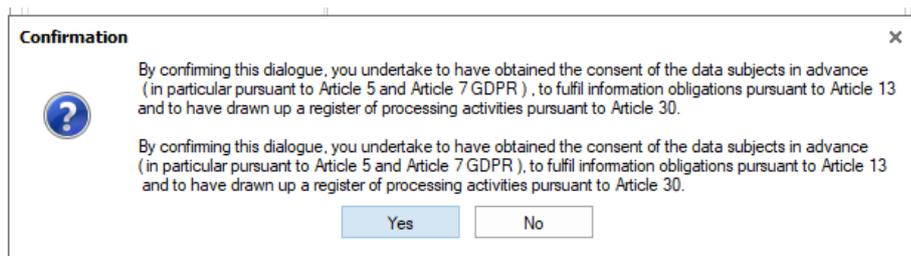


- | | |
|------------------------|--|
| Markierung drucken: | Es wird ein Bericht für den markierten Eintrag an Drucker ausgegeben |
| PDF drucken | Der Bericht mit gesamten Protokolleinträgen wird in eine PDF-Datei gespeichert |
| PDF Markierung drucken | Der Bericht für den markierten Eintrag wird in eine PDF-Datei gespeichert |

5.4.1 Login Protokolle



In den Login Protokollen kann ein Auszug der Anmeldedaten erzeugt werden. Nach der Auswahl des Zeitbereiches (abhängig von der eingestellten Protokollierungsdauer) kann das Protokoll geladen werden. Es erscheint ein Warnhinweis, dass die Regeln nach GDPR eingehalten werden müssen, in Englisch sowie der eingestellten Landessprache.



Confirmation

By confirming this dialogue, you undertake to have obtained the consent of the data subjects in advance (in particular pursuant to Article 5 and Article 7 GDPR), to fulfil information obligations pursuant to Article 13 and to have drawn up a register of processing activities pursuant to Article 30.

By confirming this dialogue, you undertake to have obtained the consent of the data subjects in advance (in particular pursuant to Article 5 and Article 7 GDPR), to fulfil information obligations pursuant to Article 13 and to have drawn up a register of processing activities pursuant to Article 30.

Yes No

Anschließend kann diese Liste auch ausgedruckt oder als CSV-Datei gespeichert werden:

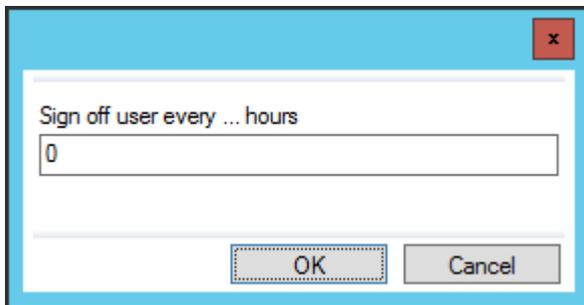
USLOGIN	USLOGINPC	USLOGINIP	USLOGOUT
02.12.2021 18:55:47	DEWEI-LT-00055	192.168.1.21	
02.12.2021 15:47:38	DEWEI-LT-00055	192.168.1.21	02.12.2021 16:34:5
02.12.2021 12:47:31	D	1.21	02.12.2021 13:18:4
02.12.2021 11:55:53	D	1.21	02.12.2021 13:19:0
02.12.2021 11:32:46	DEWEI-LT-00055	192.168.1.21	02.12.2021 11:55:1
02.12.2021 11:21:20	DEWEI-LT-00055	192.168.1.21	02.12.2021 11:32:3

5.5 Benutzer automatisch abmelden

Kommt es während einer Aktiven Sitzung zu einem Programmabsturz oder unkontrolliertem Beenden der Q-DAS Software so werden die entsprechende Lizenz und der Benutzer geblockt. Mit dieser Option geben Sie die Zeit vor, nach der der Benutzer automatisch abgemeldet wird und sich wieder anmelden darf. Mit Eingabe von „0“ wird der Benutzer sofort bei Neustart an diesem PC wieder freigegeben.

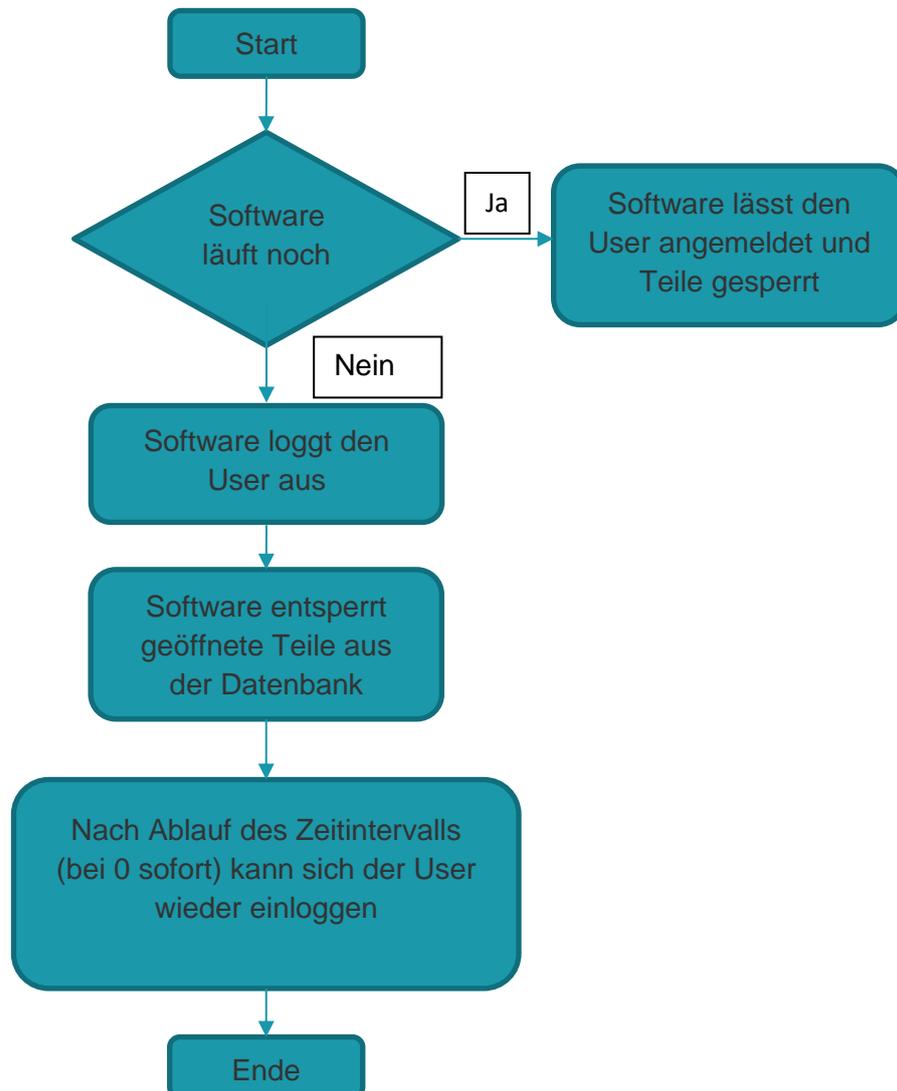


Diese Option wirkt sich nicht auf die inaktiven Benutzer aus oder die Benutzer, die aufgrund von speziellen Anmeldeeinstellungen wie z. B. falsche Passworteingabe gesperrt wurden.



Funktion: "Benutzer automatisch abmelden" ist im Standard auf „0“ eingestellt. Das bedeutet, wenn ein Benutzer sich vom **gleichen** Rechner aus ein 2. Mal anmeldet nach der Sperrung durch diesen PC:

- Die Software stellt fest, dass kein qs-STAT Fenster offen ist.
- Die Software loggt den User in der Konfigurationsdatenbank aus (da Sie davon ausgehen muss, dass die Software nicht sauber beendet wurde).
- Die Software entsperrt eventuell vom Benutzer geöffnete Teile aus der Datenbank.
- Wenn **kein Programmfenster** offen ist (qs-STAT, procella oder solara.MP), lässt die Software eine Anmeldung wieder zu.



- Diese Option wird **global gespeichert**. Egal welcher Admin diese Option setzt, wirkt Sie sich auf alle Benutzeranmeldungen aus(!).
- Diese Option wird selten mit Einstellungen ungleich „0“ genutzt (das ist auch **nicht empfohlen!**). Wenn z.B. „2“ eingestellt ist, kann der Benutzer sich für 2 Stunden nicht mehr einloggen. Dies kann vom Anwender als „Strafzeit“ empfunden werden.
- Die Option wirkt nicht, wenn z.B. noch ein Programmfenster (qs-STAT, procella...) offen ist(!), was in der Praxis bedeutet: Die Option kann nur im seltenen Fall eines kompletten Programmabsturzes wirksam werden.
- Loggt sich der Benutzer von einem anderen Rechner aus ein, wird sein Name in der Anmeldeliste nicht angezeigt, da der andere Login den Benutzer sperrt.

6 Benutzer abmelden

Dieses Kapitel soll kurz beschreiben, welche Möglichkeiten es gibt, um Benutzer abzumelden. Es wird davon ausgegangen, dass der Anwender über die Rechte eines Systemadministrators verfügt und eine Netzwerkinstallation verwendet wird.

Der Systemadministrator steht manchmal vor dem Problem, dass Benutzer sich nicht mehr anmelden können. Gründe dafür können sein:

- Client-Rechner stürzt ständig ab.
- Netzwerkverbindung ist öfter unterbrochen.
- Server soll zur Wartung heruntergefahren werden, ohne die User vorher abzumelden.
- Netzwerk ist zu langsam (an der Schwelle zur Unbenutzbarkeit).
- Windows-Update startet unbeeinflussbar den Rechner neu.
- User startet das Programm und geht in Urlaub (oder ins Wochenende oder Meeting).



Nachhaltiger ist es natürlich, wenn die Ursache des Problems behoben wird und nicht versucht wird, das Symptom (zu wenige Lizenzen vorhanden, User schließt das Programm mit dem Taskmanager, weil er glaubt, das Programm sei abgestürzt) zu lösen.

Grundsätzlich gibt es folgende Konfigurations-Möglichkeiten:

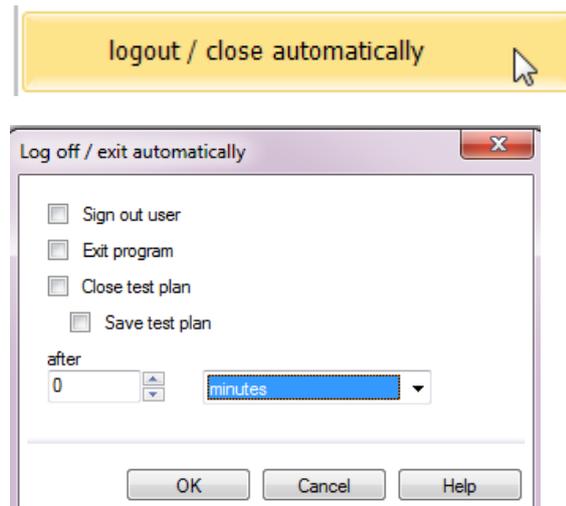
- Datei | Konfigurationen | Benutzerverwaltung | Benutzer automatisch abmelden
- Datei | Konfigurationen | Weitere Einstellungen | Automatisch abmelden/schließen
- Datei | Konfigurationen | Weitere Einstellungen | Inaktive Benutzer abmelden

Jede dieser Optionen wurde für eine Systemumgebung vorgesehen, in der sie optimal funktioniert. Jeder der Punkte hat ein Einsatzszenario, eine Implementation und es gibt Restriktionen zu beachten. Dies soll hier beschrieben werden.

6.1 Automatisch abmelden/schließen

Die Funktion „Automatisch abmelden / schließen“ bietet die Möglichkeit, den Benutzer nach dem Verstreichen einer bestimmten Zeiteinheit ohne Interaktion mit der Software, Prüfpläne zu schließen, zu speichern, den Benutzer abzumelden oder das Programm zu beenden.

Unter Datei | Konfigurationen | Weitere Einstellungen | Automatisch abmelden/schließen kann man ein Zeitintervall eingeben und bestimmen, wann der Benutzer abgemeldet werden soll. Sobald der Benutzer mit dem Programm interagiert, wird die Zeit wieder auf das maximale Zeitintervall zurückgesetzt.



Vorsicht:

- Diese Option kann über das **Konfigurationsmanagement** an Gruppen oder Benutzer verteilt werden.
- Wenn der Benutzer einen Datensatz verändert hat (z.B. Toleranzgrenzen), wird eventuell seine Änderung mit abgespeichert, obwohl eine Speicherung nicht beabsichtigt ist.
- Sofern Sie mit limitierter Anzahl an Lizenzen arbeiten, kann es vorkommen, dass nach dem Programm beenden der Benutzer sich nicht mehr anmelden kann, da inzwischen alle Lizenzen durch andere Benutzer blockiert werden.
- In procella kann eingestellt werden, dass der Benutzer die Stichprobe komplett eingeben muss, bevor er den Prüfplan speichern und schließen kann. Dann wird der Automatismus ausgehebelt(!).
- Die Benutzer müssen informiert werden, **warum das passiert**, da sie ansonsten der Meinung sind, das Programm ist abgestürzt
- Jeder Klick in der Software setzt das Zeitintervall wieder auf die Maximalzeit.

6.2 Inaktive Benutzer abmelden

Die Funktion „Inaktive Benutzer abmelden“ bietet die Möglichkeit beim Start der QDAS Software alle Benutzer ohne jegliche Aktivität abzumelden.

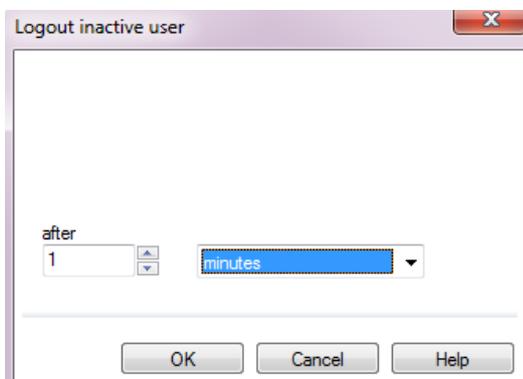
Jeder Start mit einem Benutzer wird in der Konfigurations-Datenbank in der Tabelle QDAS_USER_ACCESS protokolliert, und jedes Zehntel der eingestellten Zeit aktualisiert.

QDAS_USER_ACCESS		
Q_USERNO	Q_LAST_ACCESS	Zum Hinzufügen klicken
11	20.03.2018 13:50:14	
*		

Beispiel im Falle der eingestellten Zeit von 1 Stunde wird alle „60 Minuten / 10“ der Eintrag aktualisiert. Dadurch meldet sich der Benutzer als noch „aktiv“ in der Konfigurationsdatenbank. Wenn nun eine Q-DAS Anwendung unkontrolliert beendet wurde oder abgestürzt ist, so bleibt diese Meldung in der Konfigurationsdatenbank aus. Der Faktor 10, mit dem die Einträge gemacht werden dient hier der Sicherheit.

Geschieht eine normale Abmeldung aus der Datenbank so wird die Zeile dieses Benutzers wieder entfernt.

Bei jedem Start der Q-DAS Software, sofern diese mit der zentralen Konfigurations-Datenbank verbunden ist, wird in einer Server-Client-Umgebung überprüft, ob in der Tabelle QDAS_USER_ACCESS Einträge vorhanden sind welche älter sind als die eingestellte Zeit. Wenn ja, so wird diese Lizenz und alle damit gesperrten Optionen freigegeben. Auch von diesem abgemeldeten Benutzer gesperrte Prüfpläne werden freigegeben, sofern der abmeldende Rechner auf die gleiche Daten-Datenbank verbunden ist wie der abzumeldende Benutzer.



Vorsicht:

- Diese Option wird global gespeichert und ist für alle Benutzer gültig
- Wenn die Software regelmäßig abstürzt, sollte man die Ursache finden und nicht das Symptom beheben.
- Solange die Software „funktioniert“ (sich also in die Tabelle schreibt), gilt der Benutzer als „aktiv“ (auch wenn er seinen PC sperrt und in Urlaub geht).